

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Allkreises Schöna u. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



2 15. Feb. 84
35. Jahrgang

Wer kennt noch die alte Spaltebaude
... im böhmischen Riesengebirgstal? — Foto einges. von Herrn Georg Hein, 5374 Hellenthal/Eifel, Olefstr. 14

Goldberg im Jahre 1884

— vor 100 Jahren —

(Originaltext aus der Geschichte der Stadt Goldberg von L. Sturm)

1884. Am 26. Februar brannten in Hermsdorf die Gebäude des Gutsbesitzers Lochmann gänzlich nieder. Am 10. Mai vernichtete das Feuer die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Bergerschen Restgutes. Am 6. August brannten auf der Stelle des Försters Wilhelm zwei Scheunen nieder und in der Nacht zum 24. September die Scheuer des Gastwirts Göbel. Diese Brände waren durch böswillige Brandstiftung veranlaßt worden.

Im Herbst wurden 100 000 Zentner Zuckerrüben für die Fabrik Alt-Jauer abgeliefert. Der Gastwirt Opitz baute das Thalshloß in der Niederau und der Spediteur Langner aus Liegnitz einen Speicher und ein Wohnhaus am Bahnhof.

Das Jahr 1884 brachte für Goldberg die Erfüllung langgehegter Wünsche, indem die langjährigen Bemühungen zur Erlangung einer Eisenbahn endlich von Erfolg gekrönt wurden. Nachdem schon Ende 1883 die ministerielle Genehmigung zum Bau einer Sekundärbahn von Liegnitz nach Goldberg eingegangen war, wurden im Februar 1884 die letzten Vermessungen behufs Anlage des Bahnhofes auf dem Sande ausgeführt. Die Arbeiten, welche der Königl. Abteilungsbaumeister Schüler in Liegnitz leitete, wurden bei Liegnitz, Wildschütz und Goldberg gleichzeitig begonnen. Ende März begannen die Erdarbeiten an der Liegnitzer Höhe, und im Mai wurde von Kosendau bis zum Bahnhof Goldberg ein Schienengleis gelegt, auf welchem allerlei Baumaterial, Erde und Sand befördert wurden. Montag, den 26. Mai, fand die feierliche Grundsteinlegung zum Bahnhofe statt. Die Stadtkapelle blies den Choral: „Nun danket alle Gott“. Herr Bürgermeister Kamcke hielt eine Ansprache, und Herr Pastor Krönagel las die weiter unten folgende Urkunde, welche in den Grund versenkt wurde. Nachdem die üblichen Hammerschläge abgegeben waren, wurde die Feier mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser geschlossen. Es folgte ein Festessen auf dem Kavalierberge. Im August und Anfang September gingen die Bahnhofsgebäude zu Goldberg, Kosendau, Wildschütz und Pahlowitz ihrer Vollenendung entgegen. Um eine bequeme Verbindung zwischen Stadt und Bahnhof herzustellen, mußten vor dem Sälzertor erhebliche Veränderungen vorgenommen werden; der Mühlberg wurde abgeschachtet und am großen Gefälle ein bequemer Fußweg angelegt.

Der 12. Oktober, ein Sonntag, war ein Festtag für Goldberg, in dem an diesem Tage die feierliche Eröffnung des Bahnbetriebes stattfand. Eine große Menschenmenge erwartete mittags den bekränzten Festzug von Liegnitz, welcher bald nach 1 Uhr unter Böllerschüssen auf hiesigem Bahnhofe einlief und uns die Festteilnehmer aus Liegnitz zuführte. Herr Bürgermeister Kamcke begrüßte die Ankommenden mit einer Ansprache, worauf sich der Zug unter Vorantritt der städtischen Musikkapelle durch die geschmückte Sälzergasse und über den Ring nach dem Gasthofe zu den „Drei Ber-



Goldberg Schles., Blick vom Bahnhofsgebiete

Foto eingesandt von Herrn Hubert Schulz, Barbarossaplatz 3, 6520 Worms

gen“ bewegte, wo ein Festessen stattfand, bei dem die üblichen Reden gehalten wurden.

Die Übergabe der Bahn an den öffentlichen Verkehr erfolgte am Mittwoch, dem 15. Oktober.

Die nachfolgende Urkunde wurde am 26. Mai bei Legung des Grundsteins zum Bahnhofsgebäude in den Grund versenkt:

„Stadt Goldberg in Schlesien“

Nachdem man vor Jahrhunderten in nächster Umgebung unserer Stadt das Gold, wovon selbige ja den Namen trägt, dem Schoße der Erde entnommen, versenken wir heute das Schriftstück in den Grundstein dieses Gebäudes in der frohen Zuversicht, daß von nun an ein neues, goldenes Zeitalter für unsern Ort anbrechen werde. Zwei Jahrzehnte mußten vergehen, ehe die Wirklichkeit einer Schienenverbindung uns vor Augen treten konnten; bald hätte man bei uns das 25jährige Jubiläum der vielfachen Bestrebungen feiern können, die von Behörden und Privaten unternommen wurden zu dem Zweck, Eisenbahnverbindung zu bekommen. So ist denn der Bahnbau am 1. April 1884 unter der glorreichen Regierung Kaiser Wilhelms I., unter seinem großen Kanzler Fürsten Bismarck und dem Verkehrsminister Maybach begonnen worden. — Das Gebäude ist wegen schlechtem Baugrunde auf Pfeilern, zwischen welchen Erdbogen gespannt sind, fundamementiert. So geschehen in Goldberg in Schlesien am 26. Mai des Jahres 1884.

Vollzogen von den Teilnehmern der Grundsteinlegung.“

Nachsatz: In der sehr umfangreichen Urkunde, die ich nur gekürzt gebracht habe, sind noch die folgenden Goldberger Bürger erwähnenswert, die sich um den Bahnbau verdient gemacht hatten: Bürgermeister Matthäi (bereits 1876 verstorben), sein Nachfolger Bürgermeister Kamcke, der Stadtverordnetenvorsteher Apotheker Hoffmann und der Rats Herr und Zimmermeister H. Schmallner, der auch das Bahnhofsgebäude errichtete.

Die genannten Namen und Ortschaften rufen uns viele liebe Erinnerungen in das Gedächtnis, wie zum Beispiel den Fußweg zum Bahnhof, der am Ende der Sälzergasse mit Stufen begann, nach starkem Gefälle schließlich über den Mühlgraben an der alten Gerberwalke führte und über die steinerne Katzbachbrücke am Bahnhof endete.

Eingesandt von Hubert Schulz, Barbarossaplatz 3, 6520 Worms.

WICHTIG!!!

Aufgrund besonderer Umstände mußten wir unser Domizil nochmals verlegen.

Unser Büro befindet sich nunmehr in

**3000 Hannover 61
(Misburg)**

Wilhelm-Tell-Straße 2

Die Postanschrift ist unverändert:

Postfach 21

3000 Hannover 68

Da die Post für unseren Anschluß eine Kabelverlegung vornehmen muß, sind wir vorübergehend unter der

TEL.-NR. 05 11 / 58 62 42

erreichbar.

Sobald diese Arbeiten beendet sind, informieren wir Sie wieder.

Das Unzerstörbare in meinem Leben

von Hanna Reitsch

jetzt als Taschenbuch lieferbar.

Preis: DM 4,80

Ich bin so gern daheim

von Ilse Schlotte geb. Hochmuth, früher Pilgramsdorf

Heimat, dieses Wort bewegt mich stets. Es ist in mir wie ein leises Klingen, welches zuweilen zu einem brausenden Akkord anzuschwellen vermag. Es begleitet mich im Wachen; es umgibt mich in meinen Träumen. Es schirmt mich ab gegen gar viele Sorgen und Nöte des Alltags. Es läßt sie mich vergessen, wenn meine Gedanken mich auf den Wegen der Erinnerung führen, die durch so manche spätere Reise in unser unvergeßliches schlesisches Land immer wieder neu geweckt worden sind. Und so wandere ich oft still für mich hinsinnend auf den alten, vertrauten Pfaden. Jeder Schritt führt mich weiter in meine Kindheit und Jugend zurück.



Blick vom Probsthainer Spitzberg zum Bober-Katzbach-Gebirge — August 1983

und Stille umgeben möchte ich dort Einkehr halten.

Mein Blick, welcher entlang der hügeligen Landschaft zu schweifen vermeint, läßt mich den bewaldeten Rücken des Bober-Katzbach-Gebirges mit seinen vertrauten Berggipfeln erkennen. Er wandert bis hin zu den graublauen Höhenzügen am Horizont, Rübezahls Bergwelt.

Du, mein liebes Riesengebirge, viele schöne Erinnerungen werden bei dem Gedenken an dich in mir geweckt! Gewaltig, fast düster und drohend anmutend, erhebt sich dein Gebirgskamm vor meinen sinnenden Blicken. Ich kenne dich zu allen Jahreszeiten, gleich, ob dich ungestüme Wetter umtosen, der Rauhreif den Hochwald silbern flimmern und glitzern läßt oder ein weißer, mächtiger Flockenteppich alles umhüllt, wenn dich die warme Frühlingssonne aus dem langen Winterschlaf auferweckt, die ersten Blumenkinder vorwitzig ihre Köpfchen aus der eisigen Umklammerung emporrecken und die sturmzerfetzten Fichten sich mit neuem frischem Grün schmücken. Ich kenne dich auch, liebes Riesengebirge, im strahlenden Sommersonnenschein, wenn der Wind lau weht, die weißen Wolken über die majestätischen Berge segeln und ihre dunklen Schatten

über dich hinweggleiten. Noch oft möchte ich bei dir verweilen dürfen, von deiner Erhabenheit umgeben sein; denn mein Auge vermag sich an deiner herben Schönheit nicht sattzusehen.

Wallen da nicht plötzlich graue, undurchdringliche Nebenschwaden empor, die meinen Blick trüben? Ist es ihr Dunst, welcher wie ein dichter Schleier aus deinen stillen Tälern steigt und meine Augen feucht werden läßt, oder sind es gar ein paar Tränen?

Rübezahl, der sagenumwobene Berggeist des Riesengebirges, hält uns noch immer durch seinen Zauber gefangen. Er läßt die alten Zeiten wieder in uns lebendig werden, und wir folgen ihm ja so gern in sein Reich, in unsere Vergangenheit. Er fühlt mit uns, mit allen seinen vertriebenen Kindern, und weiß um unsere niemals zu stillende Sehnsucht nach der verlorenen Heimat. Er kennt noch unsere blühenden Städte, Dörfer und Fluren, in welchen wir einst zu Hause waren.

Sind wir auch jetzt in alle Winde verstreut, ist auch so manches Band zwischen uns zerrissen, eines fühlen wir doch alle gemeinsam: die unauslöschliche Liebe zu unserem Schlesien, in dem wir noch heute so gerne in Gedanken daheim sine.



Blick über den Großen Teich und die Hamdbauke zur Schneekoppe (1983)

Die Bilder der heimatlichen Landschaft mit ihren so vertrauten Fluren, Städten und Dörfern rücken ganz nahe heran. Ehrwürdige Gotteshäuser grüßen zu mir herüber. Ihre mächtigen Türme scheinen wie aus einem Meer von Dunst und Wolken zu ragen. Im Brausen des Windes glaube ich den ehernen Schall ihrer Glocken zu vernehmen. Ich erkenne die einst so stolzen Schlösser und Burgen, von denen nur noch wenige von ihrer früheren prunkvollen Vergangenheit zeugen, die meisten aber verrottet, melancholisch anmutend, glanzvollen Zeiten nachzutrauern scheinen.

Meine Gedanken verweilen besonders gern an den Ufern der klaren, schnell dahinfließenden Bächlein, in hurtigem Lauf, über Stock und Stein springend, streben sie von der Höhe der Berge talabwärts, um sich in den so idyllisch gelegenen Talsperren zu sammeln oder sich auf ihrem weiteren Wege, gemächlich in der Ebene fließend, mit dem mächtigen Oderströme zu vereinen.

Ich träume davon, durch blühende Wiesen, liebliche Täler und einsame dunkle Wälder zu streifen, in die goldene Sonnenstrahlen verhalten einfallen. Von Frieden



Die Schneekoppe 1983

Fotos Ilse Schlotte, Oelbergstraße 10, 5205 St. Augustin 2

Es gibt Gedichte, die nie gedruckt werden. Sie stehen in keinem Buch. Sie werden von keinem Literaturprofessor erwähnt. Sie sind zu schlecht gereimt, um ernst genommen zu werden. Es sind Gelegenheitsgedichte.

Sie werden „bei Gelegenheit“ von irgend jemandem im Überschwang der Empfindungen niedergeschrieben. Und dann gleiten sie von Hand zu Hand, von Herz zu Herz, aus der Männerbrieftasche in die Damenhandtasche, und das ist eine Reise, um die sie jedes Kunstgedicht beneidet.

Gelegenheitsgedichte werden an Küchentischen und in Wartesälen abgeschrieben. Sie werden in Büros vervielfältigt und bei Zusammenkünften vorgetragen, wobei dem Sprecher die Stimme versagt. Zettel mit Gelegenheitsgedichten darauf werden von ungewaschenen Händen beschmutzt und von Tränen benetzt. Sie werden vom Schweiß zerfressen und vom Licht zergilbt. Aber sie werden immer wieder gelesen, gelesen, gelesen, und das ist viel.

Das hier abgedruckte Gedicht — es trägt keinen Titel — wurde uns von Anna Gramann auf den Schreibtisch gelegt „in der Hoffnung, daß es viele Vertriebene ansprechen wird“.

*Ich sitz' versunken in Gedanken
in einer Klausur still allein,
möcht mit dem Sonnenschein, dem
blanken,
ganz schnell in meiner Heimat sein.*

*Der Krieg ist aus, aus tausend Wunden
liegt blutend da mein Heimatland.
Ich aber denk zu allen Stunden
an Schlesien, an den Oderstrand.*

*Auch ich muß'ts Heimatland verlassen,
mußt fort vom alten Vaterhaus.
Ich kann es immer noch nicht fassen,
man wies uns aus der Heimat aus.
Ich denke oft an Schlesiens Berge
und an die schönen Täler all.
Dort wo im Geisterreich der Zwerge
sein Zepter schwingt Herr Rübezahl.*

*Ich denke an die grünen Wälder,
den Zopten grau und blau,
der uns gedient als Wettermelder,
an Hirschberg und an Schreiberhau,
an Görlitz mit der Landeskronen,
an Grünberg mit dem goldenen Wein,
an Bunzlau mit dem guten Tone,
an Laubans Taschentücher fein.*

*In Neusalz spann man feste Zwirne
und Sagans Tuche sind bekannt.
In Glogau gab's von Apfel, Birne
den guten Most am Oderstrand.
Auch Sprottau-Lüben möcht' ich nennen,
auch Fraustadt, dann den Schlesiersee,
Steinau und Wohlau muß man kennen,
Bad Trebnitz mit der Hedwigshöh'.*

*In Haynau möcht ich wieder weilen,
in Liegnitz gar zu gerne sein.
Zur Stadt der Gurken möcht' ich eilen
und essen von den Bomben fein.
Das alte Goldberg will ich grüßen
und Jauer mit den Würstchen klein,
auch Schweidnitz mit dem „Schöps“, dem
süßen,
und Striegau mit dem Bruch von Stein.*

*Bad Salzbrunn möcht' ich wiedersehen,
mein Waldenburg, und Landeshut,
möcht' in Neurode wieder stehen,
in Glatz, wo schmeckt die „Rose“ gut.
Mein Gottesberg, so schön inmitten
der Waldenburger Bergeshöh'n,*

*dich möchte ich doch unbestritten
am allerliebsten wiederseh'n.*

*Von Langenbielau zeugt sein Leinen
und Nickel gab's bei Frankenstein.
In Streichen macht man aus den Steinen
die Würfel für das Pflaster fein.
Auch Münsterberg sei nicht vergessen,
Gemüse wird dort konserviert.
In Wartha kann man Kuchen essen,
den man mit Honig fabriziert.*

*In Reichenbach gab's große Werke,
in Ohlau rühmt man Gänsebrust,
in Neiße — höre zu und merke —
gab es Konfekt, es war 'ne Lust.
Auch Oppeln sah man fleißig schaffen,
das gleiche war in Brieg der Fall,
und Cosel mit dem Oderhafen
ist sehr bekannt doch überall.*

*Jetzt muß ich Beuthen, Gleiwitz grüßen,
auch Hindenburg gehört dazu,
wo man die Kohlen und das Eisen
zu Tage fördert ohne Ruh'.*

*Bei Ratibor begann die Grenze,
bei Neustadt war es ebenso.
Ich wünscht', daß weiterhin erglänze
der Annaberg, so stolz und froh.*

*Nun grüße ich in Schlesiens Kleide
die Perle von den Bädern all,
Kudowa, Reinerz und Altheide,
Bad Warmbrunn auch auf jeden Fall.
Doch weiter gehen die Gedanken
nach Silberberg und Wolfesgrund,
wo die Forell'n, die silberblanken,
dir schmecken gut zu jeder Stund.*

*Ich denk an Schlesiens Metropole,
an dich, mein altes Breslau lieb
mit deiner Oder, deiner Ohle
und glaub', daß es nichts Schöneres gibt.
Mein Breslau, Heimat meiner Lieben,
dein denk ich bis zur letzten Stund.
Bis es mal heißt, jetzt wird geschieden
von diesem alten Erdenrund.*

*Dann will ich still von dannen gehen,
doch eine Bitte schließ ich ein.
Noch einmal möcht ich Schlesien sehen
und möchte dort begraben sein.*

Eingesandt von Frau Anna Semper, früher Ulbersdorf, jetzt 4448 Emsbüren, Oewelgönne I

Buchempfehlung

Aus dem Sagenschatz der Brandenburger und Schlesier von Ludwig Bechstein

Herausgegeben von Wolfgang Möhring
als Husum-Taschenbuch
— ISBN 3-88042-209-5 —
mit zeitgenössischen Stichen,
71 Seiten, brosch. DM 7,80

In diesem Buch sind die Sagenkreise aus Brandenburg und Schlesien enthalten, wobei Schlesien seine Sagen in erster Linie dem Rübezahl, dem im Riesengebirge beheimateten Berggeist, verdankt.

Sagen stellen immer ein Spiegelbild der Landschaft, in der sie entstanden sind, dar. So werden die in diesem Buch aufgenommenen Texte sowohl dem Landeskundigen Leser eine Ahnung von den beiden so verschiedenen ehemals preußischen Provinzen geben, als auch den früher in jenem Teil Deutschlands beheimateten Menschen manch einen markanten Platz oder bekannte Figur wieder vor Augen führen.

Taubenmarkt in Lähn

Mein Onkel Rudolf, der in Schönwaldau war,

*im Dorfe bekannt als Taubennarr,
von dem hab ich diese Geschichte erfahren,
die sich ereignet vor sehr vielen Jahren.
Sie trug sich zu im Tauben-Lähn,
wo also folgendes geschah.
Zum Tauben-Markte zur Winterszeit,
bekannt im Lande weit und breit,
kam alles herbei, ob groß ob klein,
hier mußte man gewesen sein.
Da gab es Tallsäcke und Pferdewurst
und reichlich genug auch für den Durst.
Doch am meisten zu bewundern war
die riesengroße Taubenschar.
Die Strasser-, Lerchen- und*

*Kröpfertauben,
die Trommler mit und ohne Hauben,
sie alle wurden hergebracht,
damit man sein Geschäft hier macht.
Nun gab es auch außer dem Federvieh
mitunter 'ne andere Menascherie.
So war mal zu lesen, recht sauber und fein:
Hier sehen Sie ein Riesenschwein.
Grad gegenüber ward zu lesen ein Name,
„Aurora“, das war die Riesendame.
Die konnte man anschauen für wenig Geld.
Das gleiche galt auch für das größte*

*Schwein der Welt.
Recht lautstark wurde dieses noch
kundgetan
von dem Damen- wie von dem
Schweinemann.
Fing der Damenmann an „Aurora“ zu
schrein,
brüllte der andere gleich darauf
„Das Riesenschwein“.*

*So ging das nur eine kurze Zeit gut,
dann packte Aurora's Mann die Wut,
er stürzte sich auf den Schweinemann
womit die schönste Keilerei begann.
Als beide damit ihre Wut gestillt,
da wurde das Riesenschwein erst wild.
Es zertrümmerte seines Käfigs Enge
und stürzte sich in das Volksgedränge.
Dort stieß es auf Aurora gar,
die gerade herausgetreten war.*

*Es fuhr ihr mitten zwischen die Beine,
fürwahr eine Frechheit von dem Schweine.
Die Dame blied sitzen auf Schweinesrücken
und Aurora jauchzte voller Entzücken,
sie rief der Menge zu sogar:
„Wir sind ein ideales Paar“.*

*Im Schweinsgalopp ging's durch's Gelände
jetzt geradewegs zu auf die Taubenstände.
Hier tobte sich aus die Riesensau
und genau so benahm sie die Riesenfrau.
Als alles endlich kurz und klein
entschwand mit dem Reiter das
Riesenschwein.*

*Die beiden wurden nach vielen Stunden
auf einer Wiese wiedergefunden.
Laut schnarchend und scheinbar mit gutem
Gewissen
diente sie ihnen als Ruhekissen.
Drauf wurden sie, wie nach siegreicher
Schlacht*

*zu ihren Herren zurückgebracht.
Die beiden vergaßen bald allen Kummer
und blieben zusammen als Zirkusnummer.
Da haben wir halt wieder das alte Lied,
daß Gleiches sich gern zu Gleichem
hinzieht.*

Nacherzählt von
Fritz Seidel
8656 Thurnau

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

22. Januar, erste Versammlung im Jahreskreis: Jahreshauptversammlung 1984. Wieder einmal Anlaß Rückschau auf das Jahr 1983 zu halten. Über 20 mal trafen wir uns zu den verschiedensten Veranstaltungen. Mal nur wir „Goldberger“, mal mit unseren Münsterberger Freunden. Oft aber auch in der großen Runde der Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld — oder der Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, die alle ost- und mitteldeutschen Landsmannschaften in Bielefeld umschließt.

Der 1. Vorsitzende dankte allen Mitarbeitern im Vorstand und allen Helfern, vor allem aber auch den Bezirkskassierern für ihren tatkräftigen Einsatz. Es sind viele Dinge, die zu tun sind, um ein gutes Miteinanderwirken zu ermöglichen und die dann das rege Leben in unserer Gruppe prägen. Dazu gehört auch eine gut geführte Kasse. Der Kassenbericht unserer Kassenwartin Helene Böhnisch und der Bericht der Kassprüfer bestätigen das. Ein stilles Gedenken galt allen Mitgliedern, die im Jahre 1983 verstarben. Gratuliert wurde nicht nur den Geburtstagskindern des Januars, zehn Mitglieder, die der Heimatgruppe in diesem Jahr 25 Jahre angehören, konnten sich in den großen Kreis der „Getreuen“ einreihen. Eine Urkunde für 25jährige Mitgliedschaft war Trumpf, zum Jahresbeginn konnten schon acht neue Mitglieder gewonnen werden. Wer regelmäßig das „Heimatblättel“ liest, weiß, daß es sich lohnt wieder — oder neu — zu uns zu kommen.

Dann war „Europa“ auf dem Programm. Im Juni sind die Wahlen für das Europaparlament — was lag da näher als dieses Thema zu behandeln. Heinz Niepel stellte an Hand von Lichtbildkarten das Werden und Wachsen der europäischen Gemeinschaft recht anschaulich dar. Er zeigte uns auf, wie stark wir in Europa integriert sind, wie eingebunden wir in Europas Mitte leben. Wir vergessen recht schnell in unserem täglichen Leben, wie es im Anfang war und wie es weiterging. Ein wenig Rückbesinnung ist oft vonnöten, damit wir im Heute besser bestehen können. Zwei Filme — zwei Probleme Europas. Einmal die Regionalpolitik, dargestellt aus den Lebens-

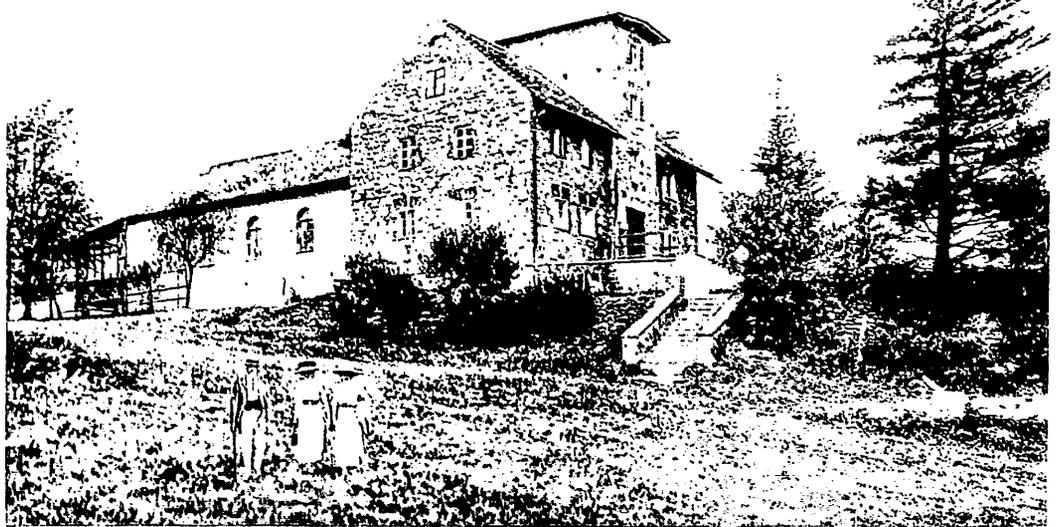
verhältnissen dreier Jugendlicher — aus Süditalien, aus Schottland und der Bundesrepublik Deutschland. Ein anderes europäisches Problem, die Verschmutzung des Rheines. Zwei Probleme von vielen wurden anschaulich dargestellt. Wieder einmal ein sichtbarer Beweis, daß Jahreshauptversammlungen keineswegs eine trockene Berichterstattung zu sein brauchen. R.R.

Am Sonnabend, dem 18. Februar 1984, um 20.00 Uhr, findet unser „Kappen- und Kostümfest“ in den Räumen des Restaurants „Alt-Schildesche“ statt. Fröhlich wollen wir einige Stunden miteinander feiern. Eine flotte Kapelle wird uns den nötigen Schwung vermitteln. Recht viele Kostüme würden auch das äußere Bild recht farbenprächtig erscheinen lassen. Eine Tombola wird für Überraschungen und Unterhaltung sorgen. Gute Laune bringen Sie

bitte selbst mit — schlechte ist an der Kasse abzugeben! Wir erwarten Sie mit Ihren Freunden und Bekannten und freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 11. März 1984, um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Dieser Nachmittag wird wieder ganz im Zeichen der schlesischen Mundart stehen. Nach einer Einführung unseres Kulturwartes Heinz Niepel in Wesen und Bedeutung der schlesischen Mundart sind alle Besucher aufgefordert mitzumachen. Diese Mitarbeit wird bestimmt genauso rege sein, wie in den vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art, das zeigt auch die zunehmende Beliebtheit dieser Veranstaltung. Suchen Sie sich bitte jetzt schon geeignete Geschichten und Gedichte aus, die Sie als Ihren Beitrag zur praktischen Mitarbeit beisteuern können.

Gruß vom Willmannsdorfer Hochberg
464 m ü. d. Meeresspiegel



Goldbergs Umgebung — Gruß vom Willmannsdorfer Hochberg 464 m ü. d. Meeresspiegel. — Eingesandt von Herrn Pastor Joh. Grünewald, 3400 Göttingen, Rohnsterrassen 6

Zum 93. Geb. am 19. 2. 84 Frau Martha FRIEDRICH, Brückenhäuser 4, in 6350 Bad Nauheim, Zanderstr. 19, Elisabethhaus.

Zum 87. Geb. am 18. 3. 84 Frau Martha MÜLLER, auch Schönau, in 1000 Berlin 47, Seeringstr. 1

Zum 87. Geb. am 18. 3. 84 Herrn Friedrich WALTER, in DDR-1260 Strausberg, Leistikowweg 7

Zum 86. Geb. am 10. 1. 84 nachträglich Herrn Fritz SCHILGE, in 3201 Söhlde 1, Woltwiescherstr. 19

Zum 85. Geb. am 4. 3. 84 Frau Frieda HOFFMANN, Friedrichstor, in 3150 Peine, Herzbergweg 23

Zum 84. Geb. am 19. 3. 84 Herrn Martin GOTTWALD, Schmiedestr. 4, in 6600 Wuppertal 21, Remscheid Str. 34

Zum 82. Geb. am 1. 3. 84 Frau Alwine FINKE, Komturstr. 11, in 2190 Cuxhaven 13, Karl-Peters-Str. 9

Zum 82. Geb. am 2. 3. 84 Frau Elisabeth MILDE, Ring 28, in 3205 Bockenem, Werkstr. 1

Zum 79. Geb. am 1. 3. 84 Frau Charlotte NIEKUSCH, geb. Müller, Töpferberg 1, in DDR-5000 Erfurt, Dalbergsweg 29

Zum 79. Geb. am 7. 3. 84 Frau Maria KLOSE, geb. Fiegerl, in 4630 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 78. Geb. am 16. 2. 84 Frau Luise REESE, geb. Schulz, Liegnitzer Str. 31, in 3400 Göttingen, Obere Mühle 12 a

Zum 78. Geb. am 6. 3. 84 Frau Gertrud THIELE, geb. Thamm, Westpromenade 5, in 2842 Lohne, Am Tennisplatz

Zum 78. Geb. am 20. 2. 84 Herrn Gustav KERN, Liegnitzer Str. 19, in 3387 Vienenburg/Harz, Heilerstr. 5

Zum 74. Geb. am 14. 2. 84 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Heimattreffen des Kreises Goldberg (Schlesien)



Das diesjährige Treffen findet

Pfingsten 9./10. Juni 1984

in unserer Patenstadt Solingen statt

**HAYNAU**

Zum 91. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Adolf TROELENBERG, Peipestr. 12. Herr Troelenberg wohnt jetzt bei seinem Sohn Lothar und seiner Schwiegertochter Hildegard in 3201 Hildesheim, Helmut-Hesse-Str. 18

Zum 88. Geb. am 11. 3. 84 Frau Martha BERNAU, 1000 Berlin 65, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift

Zum 88. Geb. am 2. 2. 84 nachträglich Frau Margarete LANGE, geb. Seliger, Lessingstr. 3, in 6450 Hanau/M. 1, Ehrichstr. 10

Zum 87. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Fritz THIEL, Sonnenland, in 5802 Wetter 4, Jageplatz 12

Zum 83. Geb. am 15. 3. 84 Frau Emma WIERSIG, geb. Atzler, Mönchstr., in 8480 Weiden/Oberpf., Kummerstr. 1

Zum 82. Geb. am 28. 2. 84 Herrn Alfred REIMANN, in 5030 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 82. Geb. am 6. 3. 84 Herrn Hermann NERGER, in 6550 Bad Kreuznach 1, Salinenstr. 120

Zum 81. Geb. am 4. 3. 84 Frau Frieda ROTHE, geb. Kirschner, in 5820 Gevelsberg, Haßlinghäuser Str. 107

Zum 80. Geb. am 15. 2. 84 Frau Marta NEUMANN, Krane-Matena-Str., in 2880 Brake, Kiebitzring 28

Zum 75. Geb. am 15. 2. 84 Herrn Herbert RUPPELT, Domplatz 8 und Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 74. Geb. am 19. 2. 84 Frau Charlotte Märgel, geb. Graf, Liegnitzstr. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 74. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Walther LIERSCH, Lindenstr., in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 74. Geb. am 15. 3. 84 Frau Liesbeth VIETZ, geb. Hartramph, Gartenstr., in 2841 Steinfeld/Oldenbg., Friedlandstr. 53

Zum 73. Geb. am 23. 2. 84 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 3420 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 72. Geb. am 18. 2. 84 Frau Käte MAITIKA, geb. Walter-Seeler, Parkstr. 13, in 6000 Frankfurt/M. 50, Im Mellsig 1

Zum 71. Geb. am 16. 2. 84 Herrn Martin SEIDEL, Gartenstr. 6, in 2820 Bremen 70, Kücksberg 6



Zum 85. Geb. am 21. 2. 84 Frau Hildegard POHL, Hirschberger Str. 9, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 83. Geb. am 12. 3. 84 Frau Hermine BERNHARD, geb. John, Am Kugelberg 2, in 8393 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 82. Geb. am 13. 3. 84 Frau Meta TROCHA, geb. Liehr, Ring 27, in 6000 Frankfurt/M., Julius-Brecht-Str. 3

Zum 82. Geb. am 26. 2. 84 Frau Elisabeth WILHELM, geb. Janke, Ring 20, in 3070 Nienburg/Weser, Drosselhof 11

Zum 81. Geb. am 14. 3. 84 Frau Hulda ERNST, geb. Krain, Bolkoplatz 6, in 4800 Bielefeld 11, Bleicherfeldstr. 73

Zum 81. Geb. am 28. 2. 84 Frau Erna MEHWALD, geb. Borrmann, Am Humberg 9, in 3257 Springe/Deister 1, Sulauer Str. 2

Zum 79. Geb. am 10. 3. 84 Frau Frieda ERNST, geb. Hell, Hirschberger Str. 56, in 5912 Hilchenbach 8, Am Bühlberg 12

Zum 77. Geb. am 28. 2. 84 Frau Helene WOLFSDORF, geb. Seifert, Ring 27, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 76. Geb. am 24. 2. 84 Frau Margarete ANDERT, geb. Müller, Burgplatz 2, in 3000 Hannover 91, Wilksheide 72

Zum 75. Geb. am 25. 2. 84 Herrn Hermann ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf., Tulpenstr. 46

Zum 75. Geb. am 6. 3. 84 Frau Johanna OERTMANN, geb. Teichmann, Ring 38, in DDR-5907 Thal/Thüringen, Neue Str. 9

Zum 74. Geb. am 7. 3. 84 Frau Charlotte BAUMGÄRTNER, geb. Jauernigk, verw. Schulz, Ring 41, in 4950 Minden, Piwitkamp 7

Zum 72. Geb. am 28. 2. 84 Herrn Herbert GOTTWALD, Auenstr. 1, in 3180 Wolfsburg 1, Siemensstr. 13 bei Kommander

Zum 72. Geb. am 15. 3. 84 Frau Martha JÄHNKE, geb. Dreßler, Mühlenstr. 1, und ebenfalls zum 72. Geb. am 17. 3. 84 Herrn Emil JÄHNKE, in DDR-1113 Berlin-Buchholz, Eweststr. 3

Zum 71. Geb. am 1. 3. 84 Frau Liesbeth KUNZE, geb. Opitz, Burgplatz 9, in 3420 Herzberg 4, Rosenbergstr. 13

Zum 71. Geb. am 20. 3. 84 Herrn Willi RAUPACH, Ndr.-Reichwaldau, in 4408 Dülmen, Breslauer Str. 5

Zum 70. Geb. am 27. 2. 84 Frau Else REICHEL, geb. Heiber, Auenstr. 3, in 6445 Alheim 1, Grüner Weg 224

Zum 60. Geb. am 14. 3. 84 Herrn Hans PFEIFFER, Hirschberger Str. 22, in 7630 Lahr/Schwarzwald, Werderstr. 74

Zum 55. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Gerd KLINGELSTEIN (Ehemann von Käte Klingelstein, geb. Wittwer), Ring 38, in 3012 Langenhagen/Hann., Planckstr. 2

Zum 55. Geb. am 8. 3. 84 Frau Margarete ERNST, geb. Sternke (Ehefrau von Joachim Ernst), Hirschberger Str. 56, in 3320 Salzgitter 1, Sterntaler 2

Zum 55. Geb. am 20. 3. 84 Frau Gisela WLOCH, geb. Lube, Ring 32, in 58-526 Swierzawa, ul. Jelenia Gorska, Polen

Zum 50. Geb. am 21. 2. 84 Herrn Alexander ENGLER, Hirschberger Str. 37, in DDR-4307 Neinstedt (Ostharz), Am Rumberg

ALT-SCHÖNAU

Zum 78. Geb. am 4. 3. 84 Frau Margarete HELBIG, in 3422 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 37

Zum 78. Geb. am 7. 3. 84 Frau Charlotte HAMPEL, geb. Niepel, in 4426 Vreden, Moorbachstr. 2

Zum 76. Geb. am 17. 2. 84 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 71. Geb. am 7. 3. 84 Herrn Willi Krause, in 3501 Fuldabrück 2, Kranigstr. 17

Zum 65. Geb. am 3. 3. 84 Herrn Hans MEIER, in 2176 Osten, Schüttdamm 28

Zum 60. Geb. am 17. 2. 84 Frau Johanna MERTING, geb. Förster, in DDR-7704 Laubusch, Kr. Hoyerswerda, Ernst-Thälmann-Str. 3

Zum 55. Geb. am 15. 3. 84 Herrn Kurt DRESCHER, in 2170 Hemmoor/Warstade, Holzstr. 10

Berichtigung

In unserer Januar-Ausgabe wurde Frau Alne Bartel, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock-Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64, versehentlich zum 81. Geburtstag gratuliert. Frau Bartel feierte am 27. 1. 1984 allerdings erst ihren 71. Geburtstag.

Liebe Alt-Schönauer Heimatfreunde, liebe Gäste!

Der Tag unseres Ortstreffens am 17. 03. 1984 in Bielefeld rückt immer näher, und ich hoffe, daß noch viele Anmeldungen kommen. Wer sich noch nicht angemeldet hat, möchte es doch SOFORT tun. Da ja nicht alle das Blättl lesen, gebt bitte die Mitteilung an Verwandte, Freunde und Bekannte weiter. Jeder ist herzlich willkommen.

Mit heimatlichen Grüßen

Helmut Müller

Ehrentruper Weg 16, 4800 Bielefeld 1



Frau Anna Hauptmann an ihrem 90. Geburtstag am 4. 9. 1983 mit ihren 5 Töchtern. Links im Bild Gertrud und Veronika, die beide in Jamestown, Rode Island, USA leben, in der Mitte Maria, die Älteste, rechts Klärchen, die die Mutter pflegt, und Luzia. — Eingesandt von Frau Luzia König, 5905 Freudenberg, Aspenweg 19

ALTENLOHM

Zum 76. Geb. am 21. 2. 84 Herr Paul KÜHN, in 8631 Weidach Kr. Coburg, Finkenweg 8

ALZENAU

Zum 82. Geb. am 8. 3. 84 Frau Frieda SCHOLZ, Hinterhäuser Nr. 158, in DDR-7500 Cottbus, Inselstr. 22

Zum 78. Geb. am 19. 2. 84 Frau Elisabeth SCHUSTER, Neue Schule, in DDR-8060 Dresden/Sa., Bettinastr. 18 (61/37)

Zum 75. Geb. am 13. 1. 84 nachträglich Herr Erich HIERSEMANN, in DDR-7271 Wiesena 20, Kr. Delitsch/Sa.

Maria Richter †

Am 18. Dezember 1983 verstarb unerwartet unsere Heimatfreundin Frau Maria Richter in 4446 Hörstel-Riesenbeck im Alter von 75 Jahren. In der alten Schule wuchs die Verstorbene auf. Ihre Eltern waren der allbekannte Kantor Emil Treutler und Frau.

Schon in jungen Jahren trat sie dem „Gemischten Chor“ bei und gehörte ebenfalls dem Theaterverein an. 1931 heiratete sie in die nachbarliche fränkische Bauernwirtschaft ein, den Sohn der Familie Karl Richter. Sie war eine gute Hausfrau und den Kindern eine gute Mutter.

Durch Flucht und Vertreibung hatte auch Familie Richter so manchen Schicksalsschlag durchzustehen. Frau Richter wohnte dann im Zuge der Familienzusammenführung beim Sohn Horst in Riesenbeck und arbeitete als Küchenhilfe im dortigen Krankenhaus. Ihrem Hobby, dem Orgelspiel, ging sie auch hier weiterhin nach und huldigte dem Gesang.

Schon ihr Vater spielte in früheren Jahren in unserer Alzenauer Dorfkirche die Orgel und war Begründer des Gesangvereins. Als „Kanter-Miechen“ war sie allen Alzenauer Bewohnern wohlbekannt. Wir werden ihre ein ehrendes Andenken bewahren.

E. Kummer

BISCHDORF

Zum 87. Geb. am 22. 2. 84 Herr Erich ALTMANN, Sonderschulrektor a. D., in 5900 Siegen 21, Ringstr. 9

Zum 87. Geb. am 24. 2. 84 Frau Ottilie FIEBIG, geb. Knoll, in 4630 Bochum-Harpen, Maischützenstr. 25

Zum 86. Geb. am 23. 2. 84 Frau Frieda THOMAS, geb. Scholz, Nr. 62, in 6950 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 83. Geb. am 13. 3. 84 Frau Anna MOHAUPT, geb. Deunert, in 3000 Hannover 91, Beekestr. 59

Zum 80. Geb. am 11. 3. 84 Frau Käte SCHÖNFELDER, Nr. 9, in 5921 Röspe, Post Birkelbach

An alle Bischdorfer!

— Auf nach Solingen —

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg in unserer Patenstadt Solingen findet Pfingsten 9./10. Juni statt.

Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin.

Das Treffen am 26./27. Mai mußte aus Terminüberschneidungen verschoben werden.

Die Heimatorts-Vertrauensleute bitte ich herzlich, ihre Ortstreffen so zu planen, daß sie sich nicht mit diesem Termin überschneiden.



Gesangverein Alzenau — aufgenommen etwa 1932. Von links nach rechts - obere Reihe: Rob. Seliger, Alfr. Schöps, Osw. Pohl, Jul. Wittwer, Rich. Kummer; mittlere Reihe: Hildeg. Kummer, M. Klein, H. Pohl, H. Rosemann, ?, Käthe Wittwer, Hannchen Adler, J. Neubert?, ?, Minna Küppermann; untere Reihe (sitzend): Maria Richter, Frau Damm?, Kantor Paul Werner, Lehrer Damm, Maria Winkler, Kl. Mettke. — Foto eingesandt von Herrn Ehrenfried Kummer, 1000 Berlin 21, Rostocker Str. 23

Achtung Bischdorfer!

Beim Schlesiertreffen in Hannover wurde vielfach der Wunsch geäußert, ein Bischdorfer-Treffen zu veranstalten. Dieses Treffen könnten wir gut mit dem Treffen in Solingen verbinden.

Ich rufe alle Bischdorfer und Heimatfreunde zur freundlichen Mitarbeit auf.

In den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten stehen oft Geburtstage von Bischdorfern, die schon lange verstorben sind. Deshalb bitte ich um Nachrichten und Mitteilungen, damit wir auf den neuesten Stand kommen.

Mit freundlichen und heimatlichen Grüßen

Ihr Alfred Jüngling

Königsberger Str. 35, 3012 Langenhagen 1
Telefon 05 11/73 64 73

An alle Bischdorfer!

Ich, Alfred Jüngling, geb. am 01. 08. 24 in Bischdorf Nr. 22; Sohn von Paul und Sophie Jüngling, habe heute, Dienstag, den 10. Januar 1984, in der Zeit von 10.45 bis 12.45 Uhr das Heimatbuch für die Einwohner der Gemeinde Bischdorf und Ortsteil Gnadendorf von Herrn Werner Schloms, Kirschgarten 41, 2050 Hamburg 80, in seiner Wohnung übernommen!

Herr Werner Schloms aus Reischt hat das Heimatbuch beim Schlesiertreffen in Köln von Herrn Alfred Kunzendorf erhalten.

Herr Alfred Kunzendorf hat das Heimatbuch mit 70 Jahren aus Alters- und Gesundheitsgründen abgegeben.

Es hatte sich wohl kein Bischdorfer bereitgefunden, das Heimatbuch weiterzuführen, den Zusammenhalt zu fördern und zu vertiefen.

Wir wollen eine Chronik von Bischdorf auf vielerlei Wunsch erstellen. Dazu benötigen wir noch viele Auskünfte. Zum Beispiel: Namen und Daten von Eltern, Kindern und Angehörigen. Die Anschriften von früher und heute. Wer Telefon hat, bitte Rufnummer angeben.

Alfred Jüngling

Königsberger Str. 35, 3012 Langenhagen 1
Telefon 05 11/73 64 73

BÄRSDORF-TRACH

Zum 83. Geb. am 12. 3. 84 Frau Martha RICHTER, geb. Thamm, auch Doberschau, in 5650 Solingen 1, Lerchenstr. 31

Zum 77. Geb. am 8. 3. 84 Frau Elisabeth SPEER, geb. Höfig, in 8501 Veitsbronn, Langenzenner Str. 117 (Raindorf)

Zum 75. Geb. am 21. 1. 84 nachträglich Frau Frieda BLÜMEL, geb. Peuckert, in 3221 Graste über Alfeld/Leine

BAUDMANNSDORF

Zum 71. Geb. am 1. 3. 84 Frau Gertrud MARKUS, geb. Krusch, in 1000 Berlin 20, Gartenfelder Str. 118 g

BIELAU

Zum 75. Geb. am 26. 2. 84 Herrn Fritz SCHULZ, in 8860 Baldingen, Memminger Weg

Zum 77. Geb. am 21. 2. 84 Frau Hulda SCHULZE, geb. Bormann, Nr. 115, in 5226 Reichshof 11, Post Brüchermühle

Zum 77. Geb. am 28. 2. 84 Frau Martha BORGMANN, geb. Schmidt, Nr. 88, in DDR-113 Berlin-Lichtenberg, Bürgerheimstr. 5

Zum 76. Geb. am 20. 3. 84 Frau Frieda SCHRÖTER, geb. Schmidt, Nr. 106, in DDR-9500 Zwickau, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 73. Geb. am 9. 3. 84 Herrn Reinhard SCHOLZ, in DDR-1241 Heinersdorf ü. Fürstenwalde

Zum 50. Geb. am 13. 3. 84 Herrn Horst SIEGISMUND, in 8041 Heimhausen 4 Kr. Dachau

BROCKENDORF

Zum 60. Geb. am 28. 1. 84 nachträglich Herrn Walter MICHAEL, in 5112 Baesweiler, An der Weide 12

DOBERSCHAU

Zum 73. Geb. am 3. 2. 84 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 27. 2. 84 Frau Selma PÄTZOLD, in 3388 Bündheim, Heinz-Jasper-Str. 51

Zum 83. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Emil FIEBIG, in 4711 Steppenrade, Auf den Ackern 19

Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Mutes in gesunden wie in bösen Tagen.

Marc Aurel

GIERSDORF

Zum 86. Geb. am 22. 2. 84 Frau Marta DRESCHER, in 2813 Eystrup b. Hoya

Zum 86. Geb. am 22. 2. 84 Frau Marta KLOSE, in 5921 Aue/Westf.

Zum 86. Geb. am 26. 2. 84 Frau Ida RIFFERT, in 2801 Stühr 3

Zum 84. Geb. am 9. 3. 84 Frau Emma LAUSCH, in 2800 Bremen

Zum 78. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Bruno BARTHEL, in 6302 Lich/Oberhessen

Zum 77. Geb. am 16. 3. 84 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 72. Geb. am 17. 2. 84 Herrn Ernst KÜGLER, in 7128 Lauffen a. N., Hauffstr. 5

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 14. 3. 84 Frau Martha STEICHE, in 4230 Wesel 1, Altenheim, Voerderstr. 6-8

Zum 80. Geb. am 5. 1. 84 nachträglich Frau Franziska HEILMANN, geb. Prokott, in 2875 Ganderkesee 4, Altengraben, Achternstr. 29

Zum 70. Geb. am 6. 1. 84 nachträglich Frau Erna SEREDIUK, geb. Garbe, in 8660 Münchenberg, Joh.-Sebastian-Bach-Str. 13

Zum 70. Geb. am 27. 1. 84 nachträglich Herrn Martin NEUMANN, in 6490 Schlüchtern 6, Ulrich-v.-Hütten-Str. 6 B

Zum 70. Geb. am 12. 2. 83 nachträglich Frau Helene REICHSTEIN, geb. Seeliger, in 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 12

Zum 70. geb. am 26. 2. 84 Frau Gertrud HEPNER, geb. Börner, in 2832 Twistringen/Rüssen/Oldb.

Zum 70. Geb. am 8. 3. 84 Frau Edeltraut BADER, geb. Hoffmann, in 4700 Hamm 1, Rhyner, Molkereistr. 7

Zum 65. Geb. am 14. 3. 84 Frau Else MALCHOW, geb. Kaufmann, in 4000 Düsseldorf, Suilbertus-Str. 90

HAASEL ÜBER GOLDBERG

Zum 71. Geb. am 22. 2. 84 Herrn Gustav WOLF und zum 71. Geb. am 10. 3. 84 seiner Ehefrau Charlotte, geb. Thiel, in 4700 Hamm, Holsteiner Str. 13

HARPERSDORF

Zum 89. Geb. am 16. 3. 84 Herrn Reinhold BEIER, in 3209 Schellerten 8, Machtsumer Weg 14

Zum 83. Geb. am 25. 2. 84 Frau Meta SEIDEL, geb. Brendel, in DDR-9034 Karl-Marx-Stadt, Zwickauer Str. 197

Zum 82. Geb. am 14. 3. 84 Herrn Wilhelm HOFFMANN, in 2832 Twistringen (Mösen)

Zum 80. Geb. am 11. 3. 84 Frau Helene TOBSCHALL geb. Ruffert, in 5270 Gummersbach 1, Grubenstr. 12

Zum 78. Geb. am 17. 2. 84 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld-Förste, Am Lindtor 16.

Zum 77. Geb. am 2. 3. 84 Frau Ida HILBIG, geb. Geppert, in 2803 Weyhe, Orchideenweg 4

Zum 77. Geb. am 10. 3. 84 Herrn Martin HANKE, in 5222 Morsbach, Birken 3

Zum 74. Geb. am 21. 2. 84 Frau Gertrud PFAFFE, geb. Maier, in 3201 Gödringen, Hilchenkamp

Zum 65. Geb. am 12. 3. 84 Herrn Helmut RUFFERT, in 5270 Gummersbach 1, Karlsbaderstr. 12

Zum 60. Geb. am 11. 3. 84 Frau Welly WEHLITZ, geb. Peisker, in 5420 Lahnstein 1, Am Allerheiligenberg

Zum 50. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Siegfried REUNER, in 3042 Munster, Am Hanloh 22

Zum 50. Geb. am 19. 3. 84 Herrn Christian RENNEN, in 4983 Kirchlengern 3, Eichfeld 16

Liebe Harpersdorfer und Heimatfreunde anliegender Ortschaften!

Unsere von mir geplante Reise in die alte Heimat hat nun doch schon festere Formen angenommen. Vom polnischen Reisebüro bekam ich die Bestätigung, daß wir die Festbuchung vom 9. bis 14. Juli mit Unterkunft in Goldberg haben. Auch habe ich erreicht, daß bis zu 60 Personen teilnehmen können. Ein erstaunlich günstiger Preis ist auch festgelegt worden. Ein Busunternehmen habe ich ebenfalls zu einem günstigen Preis an der Hand. Für alle, die die bisherigen zwei Fahrten nach Harpersdorf mitgemacht haben, es fährt auch unser bewährter Fahrer, „Der Schorsch“ (Georg). Abfahrt ab Erndtebrück ist somit Sonntag, der 8. Juli, etwa 20.00 Uhr, wieder Ankunft in Erndtebrück Nacht Samstag/

Sonntag, etwa 24.00 Uhr. Als allerletzte Meldefrist darf ich den 15. März bekanntgeben. Nach Ablauf der Meldefrist werden alle Teilnehmer (bis jetzt 25 Meldungen) mittels Rundschreiben von mir, alle Einzelheiten betreffend, informiert. Der Endpreis richtet sich nach der Teilnehmerzahl (Fahrpreis). Irgendwelche Rückfragen vorab, gebe ich gern auch unter der Ruf-Nr. 0 27 53/20 70. In der Erwartung, daß die Mindestzahl von 35 Personen erreicht wird und wir starten können, verbleibe ich mit den besten Grüßen,

Euer Walter Schröter

Wilhelmstr. 5, 5927 Erndtebrück

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 23. 2. 84 Frau Selma TÜLLNER, in 2811 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 80. Geb. am 7. 3. 84 Herrn Bruno CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Asbecker Str. 178

Zum 76. Geb. am 6. 3. 84 Frau Anna DALIBOR, in 6090 Rüsselsheim, Moselstr. 6

Zum 60. Geb. am 25. 2. 84 Herrn Alfred KERBER, in 2800 Bremen 1, Ingelheimer Str. 28

HOCKENAU

Zum 83. Geb. am 26. 2. 84 Herrn Mart Arnold, in 2849 Visbek, Döllerdamm

Zum 76. Geb. am 7. 2. 84 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welver (Klöttingen), Krs. Soest

Zum 76. Geb. am 25. 2. 84 Frau Emma KÜHN, geb. Arnold, in 2848 Vechta 1, Rombergstr. 31

Nachruf

zum Tode unseres langjährigen Lehrers **Herrn Oskar Schoechert**, der am 12. 12. 1983 in Bergzabern verstorben ist.

Nicht nur wir Hockenauer, sondern auch die Heimatfreunde aus der Umgebung kannten und schätzten ihn.

Herr Schoechert ist am 19. 2. 1892 in Boppersberg geboren. Er stammt aus einer alten Lehrerfamilie, und so lag es nahe, daß auch er Lehrer wurde. Am Seminar in Schwerin a. Warte bestand er 1913 das Lehrer-Examen mit „gut“.

Von der Regierung in Liegnitz wurde ihm eine Kantorstelle in Rothwasser Kr. Görlitz zugewiesen. Da ihm diese Stelle nicht zusagte, reiste er nochmals nach Liegnitz wegen einer Lehrerstelle. Sein Wunsch erfüllte sich, ein Regierungsrat bot ihm u. a. eine Stellung in Hockenau an. Von April 1914 bis 4. März 1945 blieb er in dieser Gemeinde als 2. Lehrer, später als Schulleiter.

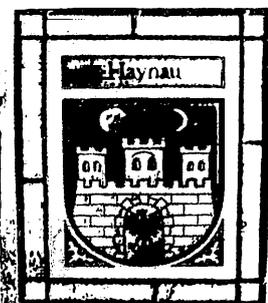
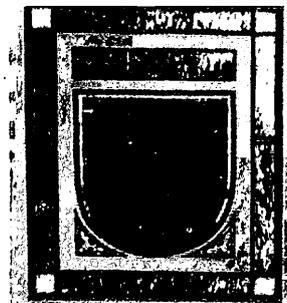
Heimatfreund Oskar Schoechert liebte Hockenau mit seinen Leuten, den Hockenbergen mit dem Blick zum Riesengebirge und zur Schneekoppe. Lange konnte er sich allerdings seines Glücks nicht erfreuen. Im Herbst 1914 bei Ausbruch des 1. Weltkrieges wurde er eingezogen. Nach Kriegsende 1918 kehrte er als Leutnant der Reserve und Kompanieführer mit dem E.K. ausgezeichnet nach Hockenau zurück.

Als Lehrer Irmer 1920 in den Ruhestand ging und die 1. Lehrerstelle frei wurde, hätte sie Herr Schoechert übernehmen können. Da er dann aber ins alte Schulhaus hätte umziehen müssen und seine Wohnung im neuen Schulhaus mit der schönen Aussicht in die Umgebung hätte aufgeben müssen, verzichtete er darauf.

Im September 1927 heiratete Oskar Schoechert die Tochter des Bezirks-Schornsteinfegermeisters Hentschel aus

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 130,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Bönningheim/Württ., Jakob-Erhardt-Str. 1
Zum 80. Geb. am 7. 3. 84 Frau Mathilde
GRÜTERICH, Pochwerk 1, in 5600 Wuppertal
Zum 79. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Fritz
HOLZBECHER, Hauptstr. 189, in 3212
Gronau/Hann., Bethelner Landstr. 6
Zum 78. Geb. am 14. 3. 84 Frau Hedwig
MÜNZBERG, An den Brücken 5, in 5220
Waldbrol, Ziegenhardt
Zum 78. Geb. am 7. 3. 84 Frau Charlotte
HAMPFEL, Hauptstr. 238, in 4426 Vreden Krs.
Ahaus, Moorbachstr. 2
Zum 78. Geb. am 19. 3. 84 Herrn Fritz
RÄMPFEL, Hauptstr. 25, in 6800 Mannheim 1,
Rheinwillenstr. 16
Zum 77. Geb. am 9. 3. 84 Frau Hulda
GEISLER, geb. Haude, Hauptstr. 238, in 4435
Horsmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12
Zum 77. Geb. am 12. 3. 84 Frau Selma
NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733
Häßloch/Pfalz, Prinz-Eugen-Str. 9
Zum 77. Geb. am 18. 3. 84 Herrn Johann
REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 8391 Rin-
gelal, Racheilweg 1
Zum 77. Geb. am 3. 3. 84 Frau Marta
SCHINKE, geb. Günther, Hauptstr. 31, in 3211
Wallenstedt, Krs. Alfeld
Zum 76. Geb. am 26. 2. 84 Frau Frieda
FROMHOLD, geb. Grün, Hauptstr. 193, in
3226 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Bezugsgeld

Leider sind immer noch Heimatfreunde
mit der Bezahlung des Bezugsgeldes für
1983 in Rückstand.
Bitte prüfen Sie, ob Sie das Bezugsgeld
zwischenzeitlich überwiesen haben.
Falls nicht, wären wir Ihnen für eine
möglichst umgehende Überweisung auf
unser

Postgirkonto Hannover
4992 33-300

dankebar.
Ersparen Sie sich und uns die Kosten für
weitere Mahnungen.
In heimatlicher Verbundenheit
Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Zum 80. Geb. am 7. 3. 84 Frau Mathilde
GRÜTERICH, Pochwerk 1, in 5600 Wuppertal
Zum 79. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Fritz
HOLZBECHER, Hauptstr. 189, in 3212
Gronau/Hann., Bethelner Landstr. 6
Zum 78. Geb. am 14. 3. 84 Frau Hedwig
MÜNZBERG, An den Brücken 5, in 5220
Waldbrol, Ziegenhardt
Zum 78. Geb. am 7. 3. 84 Frau Charlotte
HAMPFEL, Hauptstr. 238, in 4426 Vreden Krs.
Ahaus, Moorbachstr. 2
Zum 78. Geb. am 19. 3. 84 Herrn Fritz
RÄMPFEL, Hauptstr. 25, in 6800 Mannheim 1,
Rheinwillenstr. 16
Zum 77. Geb. am 9. 3. 84 Frau Hulda
GEISLER, geb. Haude, Hauptstr. 238, in 4435
Horsmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12
Zum 77. Geb. am 12. 3. 84 Frau Selma
NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733
Häßloch/Pfalz, Prinz-Eugen-Str. 9
Zum 77. Geb. am 18. 3. 84 Herrn Johann
REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 8391 Rin-
gelal, Racheilweg 1
Zum 77. Geb. am 3. 3. 84 Frau Marta
SCHINKE, geb. Günther, Hauptstr. 31, in 3211
Wallenstedt, Krs. Alfeld
Zum 76. Geb. am 26. 2. 84 Frau Frieda
FROMHOLD, geb. Grün, Hauptstr. 193, in
3226 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4
Leider sind immer noch Heimatfreunde
mit der Bezahlung des Bezugsgeldes für
1983 in Rückstand.
Bitte prüfen Sie, ob Sie das Bezugsgeld
zwischenzeitlich überwiesen haben.
Falls nicht, wären wir Ihnen für eine
möglichst umgehende Überweisung auf
unser

geb. Meyer, auch Tjeharmanndorf, in 4542
Leede über Tecklenburg/West., Schuilensstr.
27. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles
Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Liebe Hohenliebenthaler, Liebe Johannisthaler,

am 6. 10. 1984 findet unser Ortstreffen in
Bad Lauterberg — Stadteil Barbis — in
der gewohnten Gastsstätte Mänsers-Singen-
streu statt. Bitte, unterrichtet alle Heimat-
freunde in der DDR von diesem Termin.
Wer seinen Urlaub in dieser Zeit hier ver-
bringen will, sollte eine Anmeldung so zeit-
lig wie möglich vornehmen.
Am gleichen Tage findet in Osterode das
1. Schönwaldauer Ortstreffen statt. Viel-
leicht besteht die Möglichkeit, eine Fahrges-
meinschaft aus dem Raum Lenggerich in den
Harz zu bilden.
Nähere Angaben und ein Rundschreiben
folgen noch. — Weitere Auskunft erteilt:
Erich Geisler
An der Osterwiese 9
3422 Bad Lauterberg 1

HUNDORF
Zum 71. Geb. am 1. 3. 84 Frau Erna
KMUICHE, geb. Gänster, in 4439 Meiten, An
der Kaller 8
KAISERSWALDAU
Zum 93. Geb. am 5. 3. 84 Frau Martha
GÜTTIG, in 8731 Heizlos Nr. 48 bei Bad Kissin-
gen
Zum 85. Geb. am 3. 3. 84 Frau Elise
TILGNER, in 2849 Visbek, Kolpingstr. 6
Zum 72. Geb. am 28. 2. 84 Frau Erna
FÖRSTER, geb. Dyhr, Radechen, in DDR-7231
Ossa 44
KAUFPUNG
Zum 92. Geb. am 2. 3. 84 Frau Ida
FRIEBE geb. Spinger, Hauptstr. 267, in 3411
Echte Krs. Osterode, Fliederstr. 239
Zum 92. Geb. am 14. 3. 84 Frau Marta
SCHMIDT, geb. Müller, in 6501 Jungenheim,
Allershain
Zum 91. Geb. am 25. 2. 84 Frau Anna
FEHRL, Vieving 12, in 8391 Salzweg, Anglstr.
20
Zum 85. Geb. am 8. 3. 84 Frau Emilie
GÖHLICH, geb. Webeschöck, Hauptstr. 247,
in 3415 Halort, Alenheim Stiemering
Zum 84. Geb. am 6. 3. 84 Herrn Richard
TÄUBNER, Hauptstr. 15, in DDR-5701 Lan-
genfeld, Schuilstr. 1
Zum 84. Geb. am 5. 3. 84 Frau Marie
REIMANN geb. Tschenu, Tschirnhaus 1 b, in
Redding 16, Post Oberlendorf, Krs. Passau
Zum 83. Geb. am 5. 3. 84 Frau Luise
ULBRICH, Hauptstr. 131, in 2800 Bremen,
Kornstr. 373, St. Michael
Zum 83. Geb. am 14. 3. 84 Herrn Richard
RAUPACH, Hauptstr. 237 (Gut Hellmann), in
8581 Kasel 26 beim Kemath-Stadt, Linden-
felsstr.
Zum 82. Geb. am 6. 3. 84 Frau Selma
HOFFMANN, geb. Obst, Hauptstr. 72, in 7740
Triberg, Schonacher Str. 27
Zum 81. Geb. am 4. 3. 84 Herrn Otto
WEISSIG, Gemeindestellung 6, in 8414 Max-
hütte-Haldhof, Weg am Saurforst 9
Zum 81. Geb. am 26. 2. 84 Frau Frieda
TAUBE geb. Frommhold, Hauptstr. 195, in
5800 Hagen, Taunusstr. 21
Zum 81. Geb. am 6. 3. 84 Frau Pastor Irm-
gard SCHROEDER, geb. Rüsler, Hauptstr. 210,
in 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18, Plattenberg-
str. 4
Zum 80. Geb. am 1. 3. 84 Frau Elise
HEPTNER, geb. John, Hauptstr. 138, in 4630
Bochum, Uhlentbrinkstr. 6 b
Zum 80. Geb. am 15. 3. 84 Frau Magdalena
FRENZEL geb. Feist, Hauptstr. 62, in 7124

Goldberg. Er übernahm dann die Stelle des
Schulleiters.

Es vergingen einige ruhige Jahre bis der
2. Weltkrieg ausbrach. Mit der Internie-
rung von Herrn Schoecher nach Rußland
war der Lebensabschnitt in Hockenu zu
Ende.

Nach seiner Rückkehr aus der Gefangen-
schaft fand er eine Schulleiterstelle in Thu-
ringen. Nach 6jähriger Tätigkeit ging er
1953 nach Essen, wo er nach 46 Dienstjah-
ren in den wohlverdiennten Ruhestand trat.
Nach seiner Pensionierung siedelte er mit
seiner Frau nach Bergzabern über, um hier
seinen Lebensabend zu verbringen.

Im Dezember 1983 wurde er in die Ewig-
keit abgerufen. So endete das Leben unse-
res Lehrers Oskar Schoecher, der von 1914
bis 1945 in Hockenu zwei Generationen
unterrichtete.
Der Friede des Herrn sei mit ihm. Wir
werden ihn nie vergessen.

Meine schlesische Heimat

sein Nachbar Wilhelm Rothmann

Dort wurde ich einst geboren.
Dort erzogen mich Mütter und Land.
Ich wuchs mit der jungen Tanne,
die vor unserem Hause stand.
Dort trank ich die Luft und das Wasser.
Mich ernährte das reisende Korn.
Dort brach ich die Heckenrose
mit ihrem wehrhaften Dorn.

So hab' ich die Heimat erfahren.
So hat mich die Jugend beschenkt
und mich sicher durch viele Jahre
bis ins hohe Alter gelenkt.
Wie könnt' ich die Heimat vergessen!
Wie könnt' ich ihr untreu sein!
Ich seh' sie ja vor mir liegen
im Abendsonnenschein.

Otto Nisch

HOHENLIEBENTHAL
Zum 84. Geb. am 26. 2. 84 Frau Ida
TSCHENTSCHER geb. Raupach, in 3340 Wol-
gnbüttel, Kleine Breite 11
Zum 80. Geb. am 5. 3. 84 Frau Klara
PATZOLD, geb. Klose, in 2178 Otterndorf
N.E., Chatharinenweg 5
Zum 80. Geb. am 16. 3. 84 Herrn Hermann
STAHLBUSCH, in 3057 Neustadt 2-Heilstorf,
Gneisnauweg 3
Zum 77. Geb. am 12. 3. 84 Frau Maria
RASPER geb. Wildner, in 3422 Bad Lauterberg
1, Silkeroder Str. 22
Zum 72. Geb. am 17. 2. 84 Frau Meta
THIEMT geb. Beer, in 3202 Bad Salzdetfurth,
Ahornallee 6
Zum 72. Geb. am 18. 2. 84 Frau Martha
KONRAD geb. Herbst, in 4540 Lenggerich/
Westf., Ladberger Str. 44
Zum 72. Geb. am 23. 2. 84 Herrn Erich
RÜFFER, in DDR-9622 Fraureuth Krs. Wer-
dau, Fr.-H.-Ring 32
Zum 70. Geb. am 3. 3. 84 Frau Frieda
SCHUBERT, geb. Baum, in 4800 Bielefeld 1,
Stettiner Str. 1
Zum 60. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Willi
SEIFERT, in 3422 Bad Lauterberg 1, Barbiser
Str. 84
Zum 55. Geb. am 13. 3. 84 Frau Hildegard
CHONKA, geb. Erbe, in 4660 Gelsenkirchen,
Schuilstr. 4
Zum 50. Geb. am 22. 2. 84 Herrn Herbert
KONRAD, in 4542 Leede über Tecklenburg/
Westf., Schuilensstr. 27
Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 25.
2. 84 Herr Herbert KONRAD und Frau Thea.

stemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 47
 Zum 71. Geb. am 14. 3. 84 Frau Erna SCHUMANN, geb. Dittrich, Gemeindefiedlung 12, in 3060 Stadthagen, Pillauer Str. 14 a
 Zum 60. Geb. am 11. 3. 84 Frau Erna DEIKE, geb. Käse, Am Bahnhof Ober-Kauffung 3, in 3071 Oyle Nr. 27, Kr. Nienburg
 Zum 60. Geb. am 11. 3. 84 Frau Charlotte KLAAR, geb. Kobelt, Hauptstr. 110, in 2819 Thedinghausen, Harzburger Str. 9
 Zum 55. Geb. am 15. 3. 84 Frau Käthe DOBHARDT, geb. Kramer, Hauptstr. 234, in 6500 Mainz, Nackstr. 44
 Zum 55. Geb. am 2. 3. 84 Herrn Reinhard MENZEL, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6
 Zum 55. Geb. am 23. 3. 84 Herrn Günter DEUNERT, Am Bahnhof Ober-Kauffung, in 5759 Ardey über Fröndenberg, Hauptstr.
 Zum 55. Geb. am 25. 2. 84 Frau Irmgard DITTMANN, geb. Zange, Hauptstr. 104, in 8441 Geltolfing bei Straubing, Rußauweg 7
 Zum 50. Geb. am 8. 3. 84 Herrn Manfred PILGER, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal-Barmen, Friedrich-Engels-Allee 385

Liebe Kauffunger,

es ist uns noch nicht gelungen, die ersten Rundbriefe von Pastor Schröder aus den ersten Jahren nach dem Krieg zu vervollständigen. Es fehlen noch die Nr. 1 — 4 u. 5, die damals noch von Ort zu Ort weitergereicht wurden.

Wer im Besitz dieser Briefe sein sollte, stelle sie uns bitte zur Ablichtung zur Verfügung. Wir geben die Originale gern zurück. Machen Sie sich bitte die Mühe und überprüfen entsprechende Unterlagen. Herzlichen Dank.

Zustellung bitte an Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1

KLEINHELMSDORF

Zum 77. Geb. am 2. 3. 84 Frau Maria PRAUTSCH, geb. Exner, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17
 Zum 72. Geb. am 10. 3. 84 Herrn Bruno TSCHENTSCHER, in 2170 Hemmoor/Basbek, Neuer Weg 7

KONRADSWALDAU

Zum 73. Geb. am 24. 2. 84 Herrn Reinhold HENSCHER, in 4507 Hasbergen Kr. Osnabrück, Schwarze Riede 4
 Zum 65. Geb. am 3. 3. 84 Frau Helene LIENIG, geb. Beer, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

Liebe Konradswaldauer,

unser nächstes Ortstreffen findet am Pfingstsonntag, 9. 6. 1984, wieder in Bielefeld statt. Näheres in der April-Ausgabe der Heimatzeitung.

Günter Langer

LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 27. 2. 84 Herrn Willi KUCHLER, in DDR-4851 Pretsch Krs. Hohenmölsen, Fach 88
 Zum 75. Geb. am 23. 1. 84 nachträglich Frau Lotte HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasin-derweg 1
 Zum 60. Geb. am 27. 2. 84 Herrn Siegfried BIERBAUM, in 4300 Essen 11, Renenberg 136
 Zum 50. Geb. am 13. 2. 84 nachträglich Frau Martha OTTO, in 3181 Ehra-Lessien, Wittinger Str. 25

Liebe Leisersdorfer,

vielen Dank für die viele Weihnachtspost, ich habe mich sehr gefreut.

Unser diesjähriges Dorftreffen findet am 15./16. September 1984 wie immer in Dinklage Waldesruh statt. Berücksichtigt diesen Termin also bei der Urlaubsplanung.

Liebe Konradsdorfer, Petersdorfer, Überscharer und Steinsdorfer!

Unser nächstes Heimattreffen findet am 7./8. Juli 84 in Bibergau, Gasthaus Keller, Dettelbach/Bhf., statt. Hierzu ist jedermann herzlich willkommen.

Übernachtungsmöglichkeiten sind in 8716 Dettelbach:

- 1.) Gasthaus Wgenhäuser, Erbsengasse 1, Tel. 0 93 24/24 52
- 2.) Gasthaus z. Sonne, Markt 1, Tel. 0 93 24/14 86
- 3.) Hotel Kehl, Eichgasse 5, Tel. 0 93 24/14 80
- 4.) Gasth. Grüner Baum, Falterstr. 2, Tel. 0 93 24/14 93
- 5.) Gasthaus Keller, Dettelbach/Bhf., Tel. 0 93 24/474

Zwecks der Übernachtungen bitte ich, sich alsbald mit den obengenannten Adressen in Verbindung zu setzen und zu bestellen. Ich habe bei den genannten Häusern bis Ende März reservieren lassen. Ab 1. April wollen die Häuser weiter verfügen. Weil in Dettelbach das ganze Jahr 500jähr. Feier ist, ist immer viel Fremdenverkehr.

Bitte auch die Einladung an Freunde und Bekannte weitergeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf schöne gemeinsame Stunden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Tietze und Familie



Hoffentlich kommen wieder so viele Heimatfreunde wie im Vorjahr. Bringt bitte auch Verwandte, Freunde und Bekannte mit.

Zu meiner großen Freude habe ich zu einer Familie Kontakt bekommen, die in der Nähe von Heimatfreunden wohnte, wo allerdings keiner vom andern wußte.

Anmeldungen für Zimmer-Reservierungen sind auf Wunsch des Wirtes wieder an mich zu richten.

In der Juli-Ausgabe werde ich noch einmal auf unser Treffen hinweisen.

Mit heimatlicher Verbundenheit grüßt Euch

Eure Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne i/O.

Telefon 0 44 42/55 24

LOBENDAU

Zum 85. Geb. am 23. 2. 84 Frau Emma FEIGE, in DDR-1923 Putlitz, R.-Breitscheidstr. 11

Zum 81. Geb. am 22. 2. 84 Frau Ida FÖRSTER geb. Hielscher, in DDR-5700 Mühlhausen, Kruchenplan 23

Zum 73. Geb. am 17. 3. 84 Frau Frieda JESCHKE, geb. Scholz, in 2800 Bremen-Neue Vahr, Dietr.-Bonh.-Str. 37

Zum 71. Geb. am 1. 3. 84 Frau Frieda PLUTA, geb. Melzer, in DDR-7500 Cottbus, Edgar-André-Str. 36

Zum 71. Geb. am 1. 3. 84 Herrn Willi SCHNEEWIND, in 4134 Rheinberg 4, Veirbamerweg 26

Zum 71. Geb. am 12. 3. 84 Herrn Georg KORNMEHL, in DDR-9610 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 71. Geb. am 17. 3. 84 Frau Erna GUTSCHER, geb. Scholz, in DDR-5631 Krombach Kr. Heiligenstadt

Zum 70. Geb. am 26. 2. 84 Herrn Gerhard HOFFMANN, in DDR-8921 Niesky II, Wilhelmental

Zum 70. Geb. am 3. 3. 84 Frau Helene SCHOLZ, geb. Görlach, in 5992 Nachrodt, Kampstr. 8

Zum 65. Geb. am 9. 3. 84 Frau Gertrud HIELSCHER, geb. Kaschner, in 5860 Iserlohn/Lethm., Dümpelacker

Zum 65. Geb. am 9. 3. 84 Frau Hilde REUSCHEL, geb. Geisler, in DDR-2801 Brenz bei Ludwigslust

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 25. 2. 84 Herr Alfred LEUSCHNER und Frau Frieda, geb. Schubert, in 4000 Düsseldorf 30, Krakenburgstr. 21.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

LUDWIGSDORF

Zum 71. Geb. am 3. 1. 84 nachträglich Herrn Erich LUDWIG und zum 71. Geb. am 16. 3. 84 seiner Frau Erna, geb. Krusche, in 2190 Cuxhaven, Dahlienweg 13

Zum 55. Geb. am 10. 3. 84 Frau Minna SCHWEDES, geb. Paul, in 6306 Langgöns, Holzheimer Str. 82

Zum 55. Geb. am 5. 3. 84 Frau Elli ZMYSLONY, geb. Stumpe, in 4400 Münster-Roxel, Umlandstr. 6

Zum 55. Geb. am 17. 2. 84 Frau Elfriede STRAUSS, geb. Geisler, in 3549 Wolfshagen, Karlstr. 12

Zum 50. Geb. am 27. 2. 84 Frau Magdalene VIELHAUER, in 4424 Stadtlohn, Butenstadt

MÄRZDORF

Zum 80. Geb. am 12. 3. 84 Frau Minna OBST geb. Fiebig, in 3201 Algermissen Krs. Hildesheim OT. Moschendorf

Zum 76. Geb. am 8. 3. 84 Frau Else SEIFERT, in DDR-8301 Burkardswalde ü. Pirna

Zum 72. Geb. am 25. 2. 84 Frau Else ERLEBACH, geb. Fengler, in 5252 Reichshof 31, Heidberg

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 78. Geb. am 5. 2. 84 nachträglich Herrn Horst SCHULZ, in 2839 Kirchdorf, Baumweg 4
 Zum 77. Geb. am 2. 3. 84 Frau Martha PRZYKLENK (Eisenbahnerhaus), in 5750 Arnshaus 1 (Bruchhausen), Klausenstr. 3

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 24. 2. 84 Frau Elise DIETRICH, in 8510 Fürth/Bay., Laubenweg 12-14

Zum 85. Geb. am 1. 3. 84 Frau Martha VILLMOW, in 6238 Hofheim/Taunus, Fichtenstr. 14

Zum 74. Geb. am 7. 2. 84 nachträglich Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrt Immensen, Hinter den langen Höfen 2

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 78. Geb. am 5. 3. 84 Frau Ida RICHTER geb. Liepert, in 8700 Würzburg, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Frankenstr. 195, Zi. 195

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 60. Geb. am 21. 1. 84 nachträglich Frau Helene LINNE, geb. Bänsch, in 3512 Reinhardshagen, Am Weserufer 16

NEUKIRCH (KATZBACH)

Zum 89. Geb. am 19. 2. 84 Herrn Martin MÜSSIG, in 4401 Albersloh über Münster/Westf., Am Nachtkamp 11

Zum 85. Geb. am 15. 3. 84 Frau Anna WALTER, in 6711 Grobniedersheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 83. Geb. am 7. 3. 84 Frau Klara RÜCKNER geb. Giller, in 4800 Bielefeld 1, Gerstenkamp 6

Zum 72. Geb. am 14. 3. 84 Frau Frieda BENGES, geb. Heumann, in 4300 Essen 17, Burgstr. 92

NEUWIESE

Zum 88. Geb. am 7. 3. 84 Frau Frieda BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

Zum 70. Geb. am 28. 2. 84 Frau Erna NIXDORF, geb. Seidel, in DDR-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2

PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 28. 2. 84 Frau Selma RAUPACH, in 8702 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 82. Geb. am 15. 3. 84 Herrn Helmut RITTER, in 8301 Attenhausen

Zum 80. Geb. am 7. 3. 84 Herrn Richard SCHOLZ, in 5270 Gummersbach-Rospe, Kirchfeldstr.

Zum 79. Geb. am 23. 2. 84 Herrn Alfred LANGE, in 3201 Heisede, Masurenweg 108

Zum 75. Geb. am 21. 2. 84 Frau Erna LIEBICH geb. Böhm, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

Zum 72. Geb. am 16. 3. 84 Frau Emma WINKLER, geb. Kleiber, in 5270 Gummersbach 1, Bredenbruch, Alter Postweg 2

Zum 71. Geb. am 20. 2. 84 Frau Hilda SCHULZ, geb. Menzel, in 3203 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

POHLSWINKEL

Zum 82. Geb. am 23. 2. 84 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden, Auf d. Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 91. Geb. am 27. 2. 84 Frau Minna LABITZKE geb. Borrmann, in 2175 Cadenberge, Brennerstr. 10

Zum 89. Geb. am 26. 2. 84 Frau Emma BINDING, geb. Rosemann, in 3072 Marklohe, Lemke 101

Zum 83. Geb. am 20. 3. 84 Frau Hedwig SCHOLZ geb. Wilde, in 3415 Hattorf/Harz

Zum 82. Geb. am 11. 3. 84 Frau Elly HOFFMANN, geb. Lips, in DDR-9000 Karl-Marx-Stadt, Forststr. 22

Zum 80. Geb. am 16. 3. 84 Herrn Oskar HEIDRICH, in 7073 Lorch, Kappel 3

Zum 80. Geb. am 6. 3. 84 Herrn Alfred SCHNABEL, in DDR-8255 Nossen-Zella 12, Krs. Meissen

Zum 79. Geb. am 22. 2. 84 Frau Meta BORRMANN geb. Seibt, in 3415 Hattorf/Harz, Rothenstr.

Zum 78. Geb. am 2. 3. 84 Frau Minna POHL, geb. Heidrich, in DDR-8709 Salzwedel, Lüneburger Str. 72

Zum 77. Geb. am 11. 3. 84 Herrn Willi BERGER, 2171 Wingst, Post Oppeln

Zum 75. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Georg KNOBLOCH, in 7770 Überlingen, Nußdorf, Zur Forelle 34

Zum 75. Geb. am 13. 3. 84 Frau Hulda PÄTZOLD, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 74. Geb. am 6. 3. 84 Herrn Herbert HELLWIG, in DDR-1931 Wernikow

Zum 73. Geb. am 3. 3. 84 Frau Charlotte SCHINDLER geb. Manteuffel, in 4817 Leopoldshöhe, Am Wellenholz 266

Zum 73. Geb. am 12. 3. 84 Frau Grete HELLWIG geb. Geisler, in DDR-1931 Wernikow/Wittstock

Zum 72. Geb. am 25. 2. 84 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Fiebig, in 3415 Hattorf, Pomernweg 5

Zum 65. Geb. am 26. 2. 84 Frau Ruth VORBECK, geb. Graupe, in F-67480 Roppenheim Elsass, 4 Rue du Chemin de Ter

Zum 65. Geb. am 4. 3. 84 Frau Hildegard OPITZ, geb. Göhlich, in 4619 Oberaden/Unna, Tulpenhof 16

Zum 60. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Alfred BRAUN, in 3220 Alfeld, Oyershäusen

Zum 55. Geb. am 23. 2. 84 Frau Irmgard METZGER, geb. Klinke, in 3043 Schneverdingen/Soltau

Berichtigung

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Herrn Dieter Sachse zum 60. Geburtstag am 22. 12. 1983. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift angegeben. Herr Sachse wohnt in 3200 Hildesheim, Agnes-Miegel-Str. 58.



Wer erkennt sich noch? Schulkinder der Pilgramsdorfer Schule mit Kantor Pusch — aufgenommen 1937. — Eingesandt von Frau Ilse Schlotte, 5205 St. Augustin 2, Oelbergstr. 10

REICHWALDAU

Zum 72. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am Markt 8

Zum 60. Geb. am 21. 2. 84 Frau Hannchen WESNECK, geb. Raupach, in DDR-7127 Tauscha, Rud.-Breitscheid-Str. 10

Zum 55. Geb. am 15. 3. 84 Herrn Kurt DRESCHER, in 2170 Hemmoor, Holzstr. 10

REISICHT

Zum 90. Geb. am 24. 2. 84 Frau Frieda NICKEL geb. Tappert, Nr. 95, in 6000 Frankfurt 70, Kennedy-Allee 53

Zum 89. Geb. am 3. 2. 84 nachträglich Frau Emma BÖSEL geb. Kausch, in DDR-5214 Gräfenroda

Zum 89. Geb. am 15. 3. 84 Frau Gertrud MENZEL geb. Paschke, Nr. 96, in DDR-1636 Dahlewitz, Post Mahlow, Thälmannstr. 9

Zum 86. Geb. am 5. 3. 84 Frau Frieda BARTSCH, Nr. 153, in DDR-4020 Halle/S., Viktor-Scheffel-Str. 14

Zum 83. Geb. am 5. 3. 84 Frau Frieda HOPPE geb. Meißner, Nr. 70, in DDR-2820 Hagenow, Feldstr. 28

Zum 80. Geb. am 28. 2. 84 Frau Anna SCHUBERT, Nr. 10, in 5201 Stieldorferhohn 26 ü. Siegburg

Zum 79. Geb. am 26. 2. 84 Herrn Karl BUCHWALD, Nr. 40, in DDR-4020 Halle/S., Hardenbergstr. 13

Zum 79. Geb. am 10. 3. 84 Frau Marie FIRLUS, Nr. 93, in 8881 Zöschingen Krs. Dillingen

Zum 77. Geb. am 9. 3. 84 Frau Herta SCHREIBER, Nr. 109, in 3000 Hannover 91, Henckellweg 2/4.

Zum 71. Geb. am 14. 3. 84 Frau Erna BUCHWALD, geb. Jakobeschki, Nr. 40, in DDR-4020 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 60. Geb. am 5. 3. 84 Frau Emma DISSELBERGER, in DDR-5901 Eisenach, Tiefenbacher Allee 46

Zum 50. Geb. am 23. 2. 84 Frau Gertrud SCHILLER, geb. Wieker, Nr. 153, in 3071 Lemke 134 über Nienburg

RIEMBERG

Zum 74. Geb. am 27. 2. 84 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 4800 Bielefeld 12, Windelsbleicher Str. 153

RÖCHLITZ

Zum 85. Geb. am 3. 3. 84 Frau Frieda FRANKE, in 2841 Holdorf-Ihorst Krs. Oldenburg

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 19. 2. 84 Frau Frieda GALLE geb. Seifert, in 4423 Gescher/Westf., Uhlenkamp 2

Zum 82. Geb. am 18. 2. 84 Frau Ida HALLMANN, geb. Doms, in 5300 Bonn, Aloys-Schulte-Str. 33

Zum 76. Geb. am 2. 3. 84 Frau Hedwig WEIMANN, in 6550 Bad Kreuznach, Burgweg 10

Zum 60. Geb. am 26. 2. 84 Frau Elli MACKE, geb. Höher, in 3406 Borenden bei Göttingen

Wollen wir in Frieden leben, so muß der Friede aus uns selbst kommen. Rousseau



Dieser Rübezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Preis DM 130,—.

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

SAMITZ

Zum 100. Geb. am 29. 1. 84 nachträglich Frau Emma NEUMANN, in 8964 Nesselwang/Allgäu, Altenheim Heilig-Geist-Stift, Füssener Str. 20

Zum 72. Geb. am 28. 2. 84 Frau Margarete HÜPPE, geb. Schwarzer, in DDR-6082 Breitung, Borntal 17-42-30

So ein Tag, so wunderschön wie heute . . .

Ein großer Freudentag: am 29. Januar 1984 feierte Frau Emma Neumann, Witwe des Zimmermanns Hermann Neumann, Mutter von Gertrud und Otto Neumann, ihren 100. Geburtstag in Nesselwang/Allgäu.

Emma Neumanns Leben war von klein auf durch Pflichten, Gehorsam und harte Arbeit geprägt. Und als sie sich dann nach Jahrzehnten mühevollen Schaffens so langsam aufs wohlverdiente Altenteil hätte zurückziehen können, stirbt ihr Mann 1942. Und dann kommt das Schicksalsjahr 1945 mit dem Zusammenbruch der altvertrauten Umwelt, dem Verlust der geliebten Heimat. Ihr einziger Sohn wird in Rußland vermißt und kommt nicht mehr zurück. Doch mochte ringsum auch alles in Trümmer gehen, Emma Neumann kapitulierte nicht. Couragiert und voller Gottvertrauen stellte sie sich den Notwendigkeiten und Aufgaben des neuen Lebensweges, von dem sie in ihrer bescheidenen, humorvollen Art so viele abenteuerliche Geschichten zu erzählen weiß, daß man ihr stundenlang zuhören könnte.



100. Geburtstag am 29. 1. 84 von Frau Emma Neumann, 8964 Nesselwang

Nach längeren Zwischenstationen in Berlin und Braunschweig wohnte die Jubilarin einige Jahre im gemeinsamen Haushalt mit ihren Schwestern Bertha und Anna in Trier, bis sie dann zu ihrer in Stuttgart berufstätigen Tochter Gertrud zog. Nach deren vorzeitiger Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen übersiedelten beide dann vor 10 Jahren nach Nesselwang, wo »unsere Oma« seit nunmehr 3 Jahren glücklich und zufrieden im Altenheim »Heilig-Geist-Stift« lebt.

In dankbarer Fröhlichkeit, unbeschreiblicher geistiger Frische und einem körperlichen Allgemeinbefinden, um das manch 70-jähriger sie beneidet, feierte »die Neumann-Oma« ihren Jubeltag im großen Familienkreis mit Tochter, Schwiegertochter, Enkeln, Urenkeln und Anverwandten.

B.N.

ST. HEDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 22. 1. 84 nachträglich Frau Gertrud ZEUGE, in 3582 Felsberg-Neuenbrunnlar, Über der heiligen Eiche 3

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 5. 1. 84 nachträglich Frau Else DUCKHORN, in DDR-3702 Benneckenstein, Zollhäuserstr.

Zum 65. Geb. am 21. 1. 84 nachträglich Frau Lina BUCHHOLZ, verw. Gampig, geb. Geisler, in DDR-3702 Benneckenstein/Harz, Burgstr. 1

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 23. 1. 1984 Herr Alfred SCHOLZ und Frau Else, in 4902 Bad Salzuflen 5, Lockhauserstr. 22. Herr Alfred Scholz wird am 20. 2. 84 74 Jahre alt.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 27. 2. 1984 Herr Artur LUTTER und Frau Ilse, geb. Kirchner, in 2000 Norderstedt, Taubenstieg 26

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 6. 3. 84 Herr Walter THIEL und Frau Renate, in 3201 Groß Escherde, Kurze Str. 3

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

SCHÖNWALDAU

Zum 74. Geb. nachträglich Frau Hildegard BÜRGER, in 2090 Winsen/Luhe, Winsener Baum 44

Zum 73. Geb. am 28. 2. 84 Frau Martha TSCHARNTKE, geb. Pfeiffer, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 73. Geb. am 14. 3. 84 Herrn Alfred BERNDT, in 2177 Wingst, Ahlfstieg 40

Zum 72. Geb. am 7. 2. 84 Herrn Willi LUDWIG, in DDR-8701 Ottenhain, Zum Sonnenberg 12

Zum 72. Geb. Frau Hulda GLÄSER geb. Feige, in 2812 Hoya, Hüppedenstr. 44

STEINSDORF

Zum 84. Geb. am 21. 2. 84 Herrn Otto KONRAD, in 8524 Dormitz, Marienbader Weg 1

STRAUPITZ

Zum 60. Geb. am 18. 2. 84 Herrn Herbert GÜNTHER, in 5609 Hückeswagen, Dreibäumen 179 1/8

TASCHENHOF

Zum 73. Geb. am 12. 2. 84 nachträglich Frau Hanna HELIOS, geb. Lehmann, in 5600 Wuppertal 21, Mohrhennszelt Nr. 3

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 25. 2. 84 Frau Klara FRIEBE, in DDR-7033 Leipzig, Cranachstr. 12

Zum 86. Geb. am 14. 3. 84 Herrn August PÄTZOLD, in 8431 Wolfstein-Neumarkt, Rennbühlweg 27

Zum 83. Geb. am 15. 3. 84 Frau Klara KIEFER geb. Wendrich, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Lungwitzer Str. 41

Zum 79. Geb. am 3. 3. 84 Frau Lorena RÜSTOW, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 6900 Heidelberg, Mönchhofstr. 26

Zum 79. Geb. am 5. 3. 84 Herrn Erich PÄTZOLD, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 8

Zum 79. Geb. im März Frau Else KLEINERT geb. Ludwig, in DDR-7035 Leipzig, Franz-Flemming-Str. 60

Zum 78. Geb. am 13. 3. 84 Frau Gabriele SCHOLZ geb. Zwahr, in DDR-1500 Potsdam, Toni-Stemmler-Str. 17

Zum 78. Geb. am 25. 2. 84 Herrn Friedrich BINNER (Ratschin), in 4800 Bielefeld 1, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 78. Geb. am 6. 3. 84 Frau Elfriede LANGER verw. Neger geb. Wagner (Kapelle), in 3070 Nienburg OT. Holtorf, Akazienweg 1

Zum 78. Geb. am 6. 3. 84 Herrn Alfred BERGER (Bäcker, Vordergasse), in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 77. Geb. am 6. 3. 84 Frau Hedwig FRIEBE, in 1000 Berlin 21, Lehrter Str. 67

Zum 76. Geb. am 14. 3. 84 Frau Meta ZINGEL geb. Weist (Ratschin), in 4800 Bielefeld 16, Vogelbachweg 6

Zum 73. Geb. am 15. 2. 84 Frau Frieda TOMBRINK geb. Nixdorf (Ratschin), in 4540 Lengerich Haus Wied - Altenheim

Zum 71. Geb. am 6. 3. 84 Frau Klara SCHOLZ geb. Schröter (Ratschin), in 7980 Ravensburg 1 - Schmalegg, Schenkenstr. 44

Zum 60. Geb. am 16. 3. 84 Herrn Walter EHRENTAUT, in 8502 Zirndorf, Robert-Koch-Str. 8

Zum 60. Geb. am 18. 3. 84 Frau Erika WODNICZAK, geb. Schwaiz, in 3321 Groß-Heere, Ellenhof 17

Zum 60. Geb. am 20. 3. 84 Frau Else BORN, geb. Knobloch, in DDR-8107 Liegau-Augustusbad, Friedenstr. 8/41-42

Zum 60. Geb. im März 84 Frau Dora MAHNKOPF, geb. Kosub (Ratschin), in 2800 Bremen, Lämmerweide 4

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 10. 3. 84 Manfred BERGER und Frau, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 22. 2. 84 Herr Herbert KONRAD und Frau Thea, geb. Meyer, auch Hohenliebenthal, in 4542 Leede über Tecklenburg/Westf., Schultenstr. 27

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen ihnen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

Erfüllte Wünsche bekommen Kinder.

Dän. Spruch

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

In diesem Sommer wollen wir noch einmal nach Hause fahren. Unser Herr Paul Schwarzer, der bisher alle unsere Fahrten organisierte, konnte mit dem Busunternehmen Ernst Busche, 3056 Rehburg-Loccum 4, als Termin die Zeit 28. 7. — 2. 8. 84 fest vereinbaren. Wir werden in Bad Warmbrunn stationiert sein. Noch haben wir Plätze zur Verfügung. Interessenten melden sich am besten direkt bei Herrn Paul Schwarzer, 3071 Stöckse Nr. 136, Telefon (0 50 26) 14 02.

Natürlich stehe auch ich zu Ihrer Verfügung. Bitte melden Sie sich bald, diese Fahrten erfordern eine lange Vorbereitungszeit.

Ich grüße Sie alle herzlich, und für alle Fälle noch meine Adresse:

Helene Ludwig
4800 Bielefeld 14
Windelsbleicher Str. 43
Tel. (05 21) 44 30 06

VORHAUS

Zum 81. Geb. am 17. 2. 84 Herrn Alfred RENNEN, Schmiedemeister, in DDR-8500 Geißmannsdorf Kr. Bischofswerda

WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 7. 3. 84 Frau Hedwig KNOBLOCH, in DDR-1800 Brandenburg, Feierabendheim Haus Wilhelmsdorf

WITTGENDORF

Zum 81. Geb. am 14. 3. 84 Herrn Erich BRESEMANN, in 4700 Hamm/Westf., Auf dem Felde 10

WOITSDORF

Zum 89. Geb. am 20. 2. 84 Frau Hedwig FEIGE, in 4591 Cappeln, Haake-Siedlung

WOLFSDORF

Zum 83. Geb. am 10. 3. 84 Frau Martha RÖSEL, geb. Schirner, in 5300 Bonn 2, Donatusstr. 2 c

† **Unsere Toten** †

GOLDBERG

KRUG, Hellmuth, 4934 Horn-Bad Meinberg, Blomberger Str. 11, am 29. 1. 84, 83 Jahre
 OY, Kurt, 6000 Frankfurt/M., Birkholzweg 7, am 1. 2. 84, 59 Jahre

HAYNAU

KINDLER, Frida, geb. Rasper, 2932 Zetel 2, Astede 11, am 3. 1. 84, 80 Jahre
 DUCKHORN, Marta (Minna), DDR-1197 Berlin, Oststr. 71, (16-21), am 8. 1. 84, 95 Jahre
 MÄRGEL, Dora, geb. Müller, 4020 Mettmann, Saarstr. 11, am 16. 1. 84, 59 Jahre
 NERGER, Charlotte, DDR-6400 Sonneberg/Thüringen, am 18. 12. 83
 MÄFFERT, Willi, DDR-4400 Bitterfeld, Bahnhofstr. 14, am 11. 10. 83, 72 Jahre

ALT-SCHÖNAU

KRAUSE, Siegfried, 2170 Hemmorr, Birkenweg 5, Januar 84, 30 Jahre

FALKENHAIN

HOFFMANN, Elli, DDR-9000 Karl-Marx-Stadt, Forststr. 22, am 7. 1. 84, 81 Jahre

GEORGENTHAL

GEISLER, Erich, 2841 Holdorf i. O., Am Weinbrink 48, am 21. 12. 83, 71 Jahre

GÖLLSCHAU

Dr. LOHMEYER, August, DDR-2060 Waren (Müritz), Am Secufer 59, am 25. 12. 83, 79 Jahre

HARPERSDORF

OTTO, Bruno, 3015 Wennigsen 5, OT Brendenbeck, Deisterstr. 32 A, am 2. 1. 84, 85 Jahre
 KLEMM, Helene, 3155 Edemissen 12, Nr. 96, am 8. 11. 83, 75 Jahre
 HELL, Richard, 5277 Marienheide, Graf-Albert-Str. 11, am 13. 1. 84, 75 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

MACK, Leonhard (Ehemann von Frieda, geb. Neumann), 3422 Bad Lauterberg 1, Lessingstr. 2, am 7. 1. 84, 74 Jahre
 UHLMANN, Hannchen, geb. Sommer, DDR-8321 Waltersdorf Nr. 10 über Bad Schandau, Dezember 1983, 53 Jahre

KAUFFUNG

WAHSNER, Willi, 4000 Düsseldorf 1, von Krüger-Str. 31, am 2. 1. 84, 76 Jahre
 Willi Wahsner war einer der letzten drei Musiker der berühmten Werkskapelle des Kalkwerkes Tschirnhaus in Kauffung. Von der Gründung an war er einer der Träger dieser Kapelle, die doch große Erfolge verzeichnen konnte wie die



Diese Aufnahme zeigt Herrn Willi Wahsner mit seiner Frau Gertrud, geb. Bürgel, am Tag der »Goldenen Hochzeit« am 2. 3. 79

Aufnahmen bei den Rundfunksendern Breslau und Berlin. Auch nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft 1949 blieb er der geliebten Blasmusik treu und hat bis kurz vor seinem Tod aktiv in Düsseldorf gespielt. So war es für seine Musikfreunde Ehrensache, ihn auf seinem letzten Weg zum Grab zu begleiten und als Dank für die langjährige treue Gefolgschaft zum Abschied das Lied vom „guten Kameraden“ zu spielen. Für den Vollblutmusiker Willi Wahsner ein würdiger Abschied von dieser Erde, wie er in Kaufung, beim Abschied von seinen alten Kameraden der Tschirnhauskapelle, gewesen wäre.

NOACK, Arno (Mitinhaber des Elektrogeschäftes Noack und Vogel), DDR-8250 Meissen, Dieraer Weg 29, am 12. 12. 83, 89 Jahre

KONRADSDORF

ZAHN, Maria, 4930 Detmold, Höwelweg 7, am 17. 1. 84, 81 Jahre

NEUDORF/RENNWEG

LINNE, Ewald, 3512 Reinhardshagen, Am Weserufer 16, am 22. 11. 83, 58 Jahre

PROBSTHAIN

FLÜGEL, Frida, geb. Waschpiki, 7460 Balinzen/Zillhausen, Ufhofer Str. 34, am 22. 12. 83, 84 Jahre

BORRMANN, Martin, 2178 Otterndorf, Scholienstr. 48, November 83

Gesucht wird

Nr. 40

Kurt Schlecht sucht seinen Kriegskameraden Fritz Bernd, 6. Grend. Regt. 318. Wer kennt seine gegenwärtige Adresse?

Zuschriften erbeten an
 Herrn Kurt Schlecht
 Gerhart-Hauptmann-Str. 55
 8542 Roth



Foto eingesandt von Herrn Kurt Schlecht, Gerhart-Hauptmann-Str. 55, 8542 Roth

Nr. 41

Herr Salvatore Morabito aus San Francisco ist 1941 in Brüssel geboren. Er sucht seine Verwandten.

Der Vater war Italiener, die Mutter, Frieda Helene Käte Gorka, geboren am 28. Juli 1908 in Kaiserswaldau (Tochter des Bäckermeisters Christian Gorka, geboren 1860 in Ober-Kaiserswaldau, gestorben 1929 ebenfalls in Ober-Kaiserswaldau). Er hatte die Bäckerei in Ober-Kaiserswaldau. Klara Gorka, geb. Witzke, seine

REISICHT

MATZDORF, Gerda, geb. Knobloch, DDR-7500 Cottbus, Schlachthofstr. 8

SCHUBERT, Anna, geb. Ortelbach, 5000 Köln 91, Giessener Str. 166, am 27. 11. 83, 69 Jahre

RÖVERSDORF

TEUBER, Gertrud, geb. Seidel, 4423 Gescher/Westf., Raiffeisenstr. 1, am 6. 1. 84, 78 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

FAUTH, Brigitte, geb. Schäfer, 6521 Bechtheim Kr. Alzey-Worms, Steinstr. 7, 48 Jahre

REINERT, Erich, 3422 Bad Lauterberg 3, Am Pflingstanger 19, 67 Jahre

MEYER, Friedrich (Ehemann von Frau Ursula, geb. Zingel), 5000 Köln 71, Derichsweg 27, am 21. 1. 84, 56 Jahre

WEIST, Richard, 4800 Bielefeld 1, Hartlagerweg 79, am 23. 1. 84, 64 Jahre

WITTGENDORF

DAUSEL, Frieda, geb. Rupprecht, DDR-6521 Rauschwitz, am 15. 1. 84, 82 Jahre

WOLFSDORF

HOFFMANN, Martha, geb. Bachmann, 3074 Steyerberg, Sarninghäuser Str. 18, am 16. 1. 84, 79 Jahre

zweite Frau, schenkte zwischen 1906 und 1917 acht Kindern das Leben. Wahrscheinlich bei der Geburt des 8. Kindes starb sie im Hause der Hebamme in Kreibau.

Wer etwas über die Familie des Bäckermeisters Gorka weiß oder ihr gar angehört, wird gebeten, sich bei dem Unterzeichneten, der die Nachricht an Herrn Morabito weiterleiten wird, zu melden.

Außerdem wäre es von Interesse, zu erfahren, ob zwischen Helene Pilz (Bäckerei) und der Familie Gorka ein Verwandtschaftsverhältnis besteht.

Pastor Schnabel, Pastor i. R.
 früher Kreibau
 Agnes-Miegel-Weg 1, 3220 Alfeld

Gespräch in der Kirche

Eine Skizze von Hans Bahrs †

Ich betrat die Heimkehrerkirche in Friedland, Tausenden und Abertausenden von Heimkehrern und Vertriebenen aus der Zeit ihres Aufenthaltes im gegenüberliegenden Durchgangslager vertraut, als der Gottesdienst bereits vorüber war. Ich las, was über das Schicksal dieser Menschen hier als Mahnung für kommende Generationen aufgezeichnet worden ist, und setzte mich dann still in eine Bank neben eine alte Frau, die hier betend verweilte. Nach einiger Zeit kamen wir miteinander ins Gespräch. Und davon möchte ich berichten, weil es so ganz anders verlief, als mancher sich wohl vorstellen mag. Ich habe den Namen der Alten vergessen, weiß auch nicht mehr zu sagen, aus welchem Teil der uns Deutschen nach dem Kriege entrissenen Ostgebiete sie einst gekommen ist. Nur eines ist mir gegenwärtig geblieben: ihre Dankbarkeit, von der ihr Herz so sehr erfüllt war, daß sie darüber ganz einfach sprechen mußte. Dankbarkeit? Ja, darüber, daß sie nach so langer und bitterer Irrfahrt, nach dem Verlust von Heimat und Habe, hier in Friedland wieder ein Heim gefunden hat, in dem sie zur Ruhe gekommen ist. Zutraulich berichtete die alte Frau mir davon, daß sie nun ihren gesicherten Platz in der Altensiedlung besäße und voller Dank gegenüber dem Geschick sei, daß ihr Leben noch einmal eine solche glückliche Wende genommen habe.

Sie sprach mit mir wie eine hochbetagte Mutter mit ihrem erwachsenen Sohn. Manchmal ergriff sie meine Hand und schaute mir liebevoll ins Gesicht. Von ihren Leuten lebte niemand mehr. Und dennoch strömte sie jene Gelassenheit aus, die nur Menschen gewinnen, die mit sich ins reine gekommen sind.

Ich bin dankbar für diese Begegnung.

Patenschaften über ost- und mitteldeutsche Städte

Der nordrhein-westfälische Städte- und Gemeindebund hat in einem Rundschreiben an seine Mitglieder auf eine Anregung des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister des Innern, Dr. Horst Waffenschmidt, hingewiesen, der bei einer Zusammenkunft des schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages die Verpflichtung der Gemeinden für Gesamtdeutschland unterstrichen hat. Dabei empfahl Staatssekretär Waffenschmidt den Kommunen insbesondere folgende Maßnahmen:

1. Bei der Namensgebung für neue Straßen Plätze und Gebäude sollte an dem wichtigen, weil beständigen Brauch festgehalten werden, auch Namen zu wählen, die an Ost- oder Mitteldeutschland oder an Berlin erinnern.
2. In Volkshochschulen und Büchereien sollte das Erbe des deutschen Ostens einen angemessenen Anteil an Lehrstoff und Bücherbestand haben.
3. Die Schulen der Patengemeinden und -kreise sollten die Erinnerung an die reiche Tradition des ostdeutschen Schulwesens erhalten und für Treffen von »Ehemaligen« aufnahmebereit sein.
4. In jeder Patengemeinde sollte das »Patentkind« lebendig sein; so sollten Modelle seiner historischen Gebäude nicht fehlen.
5. Im Stadt- und Kreisarchiv sollte stets Platz für Kultur- und Archivgut der Heimatkreise und Gemeinden sein.
6. Gemeinden und Kreise sollten sich der Heimatstuben annehmen. Im Heimatmuseum sollte immer auch Platz für ostdeutsches Kulturgut sein.
7. Einheimische und Vertriebene sollten immer wieder auch gemeinsame Veranstaltungen durchführen, z. B. zum Tag der Heimat. Auch der »Tag der offenen Tür« eignet sich zur Darbietung ostdeutschen Brauchtums.
8. Die jährliche Zusammenstellung der »Ost- und Mitteldeutschen Gedenktage« gibt Schulen, Volkshochschulen, Büchereien und Museen vorzügliche Hilfsmittel. Sie gehören auf den Schreibtisch zum täglichen Nachschlagen und geben viele Anregungen.
9. Die Namen der Gefallenen, der Opfer von Gewalt und Vertreibung der Heimatgemeinden gehören auf die Ehrentafel der Patengemeinden.
10. In vielen Patenkreisen und -gemeinden treffen sich die »Patenkinder« regelmäßig, etwa alle zwei Jahre, immer an einem bestimmten Wochenende, ein Festtag im Kalender. Das sollte überall selbstverständlich werden.

Wir wissen, heißt es in der Mitteilung des nordrhein-westfälischen Städte und Gemeindebundes, daß viele dieser Maßnahmen in zahlreichen Städten und Gemeinden bereits verwirklicht sind.

Buchbestellung

„Mein schlesisches Lese- und Vortragbuch“ v. Ernst Schenke	DM 19.80	„Der Kampf um Schlesien“ von H. v. Ahlfen	DM 29.80
„Das Riesengebirge in 144 Bildern“	DM 26.80	Große Schlesienkarte Maßstab 1:300 000. Größe ca. 100 x 137 cm, 6-farbig	DM 13.00
„Niederschlesien in 144 Bildern“	DM 26.80	Kreis Karte Goldberg-Haynau (1 : 100 000)	DM 8.00
„Schlesien“ Bildband von Hans Niekrawitz	DM 38.00	Mein Ahnenpaß	DM 8.00
Die Knoblauchschiende“ von Barbara Strehblow	DM 14.80	Liebes altes Lesebuch	DM 30.00
„Matka mit den bloßen Füßen“ von Erle Bach	DM 18.80	Stätten der Erinnerung von Grundmann	DM 38.00
„Brieger Gläse fliegen nicht“ von Erle Bach	DM 14.80	„Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik“ von Grundmann	DM 38.00
„Höhen und Tiefen“ von Hanna Reitsch	DM 29.80	„Typisch schlesisch“ von Hajo Knebel	DM 28.80
„Fliegen — mein Leben“ von Hanna Reitsch	DM 29.80	Kleine Bettdecke für heimattreue Schlesier	DM 9.90
Licht fällt auf alle Straßen“ von Hanns Kappler	DM 9.80	„Die Reise ins Schlesiensland mit Wilhelm Menzel“	DM 32.00
„Das letzte Märchen“ von P. Keller	DM 24.00	„Letzte Tage in Schlesien“ von Dr. H. Hupka	DM 38.00
„Bergkrach“ von P. Keller	DM 4.80	„Odersaga“ von Ruth Storm	DM 32.00
„Das Märchen von den deutschen Flüssen“ von P. Keller	DM 3.00	„Schlesische Miniaturen“ von Fedor Sommer	DM 6.80
„Das königliche Seminartheater“ v. P. Keller	DM 3.00	„Neue Balkenhäuser Heimatblätter“ - Fedor-Sommer-Gedenkhft.	DM 4.00
4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750	DM 25.00	„Schlesien in Farbe“ Bildband von J. V. Golitscheck	DM 68.00
Übersichtskarte Niederschlesien (Ortsnamen dt.-poln.)	DM 5.00	„Schlesisch“ von W.E. Peuckert	DM 18.80
„Bergauf und Bergab“ von Marg. Hampf-Solm	DM 5.00	„Wahl geschpödam“ von Robert Sabel	DM 12.80
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland 1944/1945	DM 29.80	„Nuch de Schläsing“ von Hermann Bauch	DM 18.80
„Der frohe Wandersmann“ heitere Gedichte und Balladen	DM 4.80	„Schlisch ins Trumpf“ von Hermann Bauch	DM 18.80
Schlesien-Lexikon	DM 35.00	Schlesisches Kochbuch	DM 32.00
„Die schönsten Sagen aus Schlesien“	DM 12.80	„Schlesien — Städte und Landschaften“ von Dr. H. Hupka	DM 32.00
„Der blinde Jüngling“	DM 10.80	„Das Schlesische Jahr“ von Wolfgang v. Eichborn	DM 24.80
„Lache mit Lemmel“	DM 12.80	„Riesengebirge in alten Ansichtskarten“	DM 28.80
„Große Deutsche aus Schlesien“ von Dr. H. Hupka	DM 32.00	„Wir erben ein Schloß in Schlesien“ von G. v. Blomberg	DM 28.00
„Die Flucht — Niederschlesien 1945“ von Rolf O. Becker	DM 38.00	„Tausend Jahre — ein Tag“ Lebensroman der Hl. Hedwig von Ruth Storm	DM 28.00
„Riesengebirge“ von J. Hoffbauer	DM 29.80	Kreis Karte Hirschberg	DM 8.00
Riesengebirge in Farbe	DM 45.00	Kleine Bettdecke für Leute, die noch Schlesisch rüda wie dorrhoome	DM 9.90
Histor. Heimatbildkarte Schlesien Format: ca. 50 x 58 cm	DM 17.70	Bildwandkarte Schlesien mit 43 Stadtwappen	DM 7.50
„Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge“ von Günther Grundmann	DM 9.80	„Die Zillertaler“ von Fedor Sommer	DM 9.80

+ Porto und Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

An den Verlag
Goldberg-Haynauer
Heimatsnachrichten
Postf. 21, 3000 Hannover 68

Doas Schnieschuhfoahrn

Is hoat geschneit, is hoat geschneit,
nu is ock endlich asu weit,
nu kinn mer wieder Schnieschuhfoarn,
mer werns ock gleich dem Lehre soan.
Mir wulln ne ei der Schule bleiba,
doas ewige Rechna lern a Schreiba
is lange nich su schien
als wenn mer uffs Geberge giehn.
Uff nuffzu braucher mir zwee Stunda,
ei zahn Minuta sein mer unda.
Wenn mer ei Schußfoahrt runder kumma

wird keene Rücksicht nicht genumma.
Wenn ener fällt, doas is ne schlimm,
do sieht mer sich erst goarnich imm,
denn überall leit huher Schnie,
doas schaut ja nischt, doas tut nee wie.
Der Schnie, der stöbert eis Gesichte,
durt ei der Biegung stieht ne Fichte.
Die Fichte brauchte durt nee stiehn,
dar muß man aussem Wege giehn.
Ei ennen Husch doa isse schunt ver-
schwunda,
der Spoaß is aus, mer sein schunt unda.
Oach schoade, schoade woar doas schien,
mer wullt ock glei noch emoal giehn.
Is geht oaber nee, mer missa heem,
die Mutter, na die wert sich frehn.

Doas Jüngla bringt a Hunger miete,
dan stillt man ne mit ener Schniete.
Aber am Sunntig, do hoammer frei,
do giehn mer murgens früh glei lus,
an doas ich doa derbei sein muß
is kloar, ich bleib doch nee allene,
an wenn ich ausrenn muß derheme.
Doas schinnste, woas der Winter bringt,
die griste Freede, die a schenkt,
wenn ihr's ne wißt, ich wärs euch soan,
doas schinnste is doas Schnieschuhfoarn.

Richard Anton †

Eingesandt von Gerhard Langer, 2391
Harrislee, Alt-Frösleerweg 21

Allen Heimatfreunden und Bekannten ein herzliches Danke-
schön für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläß-
lich meines

80. GEBURTSTAGES.

Hermann Müller
früher Tiefhartmannsdorf

4800 Bielefeld 1
Prenzlauer Straße 13

Herzlichen Dank allen Heimatfreunden für die Glück-
wünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich meines

70. GEBURTSTAGES.

Fritz Waschipki
früher Hohenliebenthal

4134 Rheinberg/Westf.
Johannes-Laer-Straße 46

*Nur Arbeit war-Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich.
Nur für die Deinen streben,
hielt'st Du für Deine Pflicht.*

Plötzlich und unerwartet verstarb für uns alle
unfaßbar mein geliebter Mann, unser herzens-
guter Vater, Schwiegervater, unser lieber Opa,
Bruder, Schwager und Onkel

ERICH REINERT

* 23. 12. 1916 † 19. 1. 1984

früher Tiefhartmannsdorf

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

CHARLOTTE REINERT geb. Günther
SIEGFRIED DÖRING
und Frau **HEIDEMARIE** geb. Reinert
INGEBORG ENGELMANN
geb. Reinert

KARL-HEINZ DIETRICH
HANS-JOACHIM REINERT
und Frau **ANGELIKA** geb. Kreter
Enkelkinder **PETER, MAIKE,**
ALEXANDRA, NILS, FABIAN
sowie alle Angehörigen

Bad Lauterberg 3, den 19. Januar 1984
Am Pflingstanger 19

Die Beisetzung fand am Montag, dem 23. Januar 1984, um 14
Uhr von der Friedhofskapelle Osterhagen aus statt.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma
und Uroma

FRIEDA FLÜGEL

geb. Waschipki

* 9. 8. 1899 † 22. 12. 1983

ist nach langem, schwerem Leiden sanft ent-
schlafen.

In stiller Trauer:

GRETE PELLUDAT geb. Flügel
mit Familie
HEINZ FLÜGEL mit Familie

Balingen-Zillhausen, den 22. Dezember 1983
Uthofer Straße 29

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 27. Dezember 1983,
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Zillhausen statt.

Von den Mühen seines Alters wurde heute mein lieber Vater,
Schwiegervater und Opa

BRUNO OTTO

früher Harpersdorf

im Alter von 85 Jahren erlöst.

In stiller Trauer:

MARIANNE SONDERHOFF geb. Otto
HANS SONDERHOFF
CHRISTINE SONDERHOFF

3015 Wennigsen, den 2. Januar 1984
OT Bredenbeck, Deisterstr. 32A

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 6. Januar, um 15 Uhr von der Kapelle des
Holtenser Friedhofes aus statt.

HELLMUT KRUG

* 18. 1. 1900 † 29. 1. 1984

früher Goldberg, Liegnitzer Straße

Mein geliebter Mann, guter Schwager und Onkel ist nach
längerer Krankheit sanft eingeschlafen.

In tiefer Trauer:

IRMGARD KRUG geb. Peters
und Angehörige

4934 Horn-Bad Meinberg
Blomberger Straße 11

WILLI WAHSNER

* 24. 7. 1907 † 2. 1. 1984

früher Kauffung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel.

Er hat uns völlig unerwartet verlassen.

GERTRUD WAHSNER geb. Bürgel
Kinder, Enkel, Urenkel
und Anverwandte

4000 Düsseldorf 1
Von-Krüger-Straße 31

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb heute mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

KURT OY

früher Schönau a. K.

im Alter von 59 Jahren.

Wir trauern:

EVELINE OY geb. Schäfer
ULRICH SPAETH und Frau **RENATE**
geb. Oy

MELANIE und **MICHAEL**
EMMA NITSCHKE geb. Oy
sowie alle Angehörigen

6000 Frankfurt am Main, den 1. Februar 1984
Birkholzweg 7

NEU NEU NEU NEU NEU

Farbige Landkarte Schlesien

mit allen Orten, Wegen und Straßen. Namen in deutsch. Auf der Rückseite in schwarz-weiß eine Autoreisekarte in deutsch/polnisch für Reisen nach Schlesien.

Format: ca. 42,5 x 30,5

Preis: DM 5,—

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Völlig unerwartet verstarb am 8. Januar 1984 im 95. Lebensjahr meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere gute Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

MARTA DUCKHORN

geb. Knappe

früher Haynau, Promenade 8

In stiller Trauer

ELISABETH HASSE geb. Duckhorn
MARIANNE DUCKHORN
geb. Schmaller

und Angehörige

DDR-1197 Berlin, Oststr. 71 (16 - 21)
4730 Ahlem, Im Linger 25

»Typisch schlesisch«

von Hajo Knebel

184 Seiten, 10 Abbildungen — DM 26,80

Charakter und Wesen, Eigenart und Besonderheit des Schlesiers werden in den hochdeutschen und mundartlichen Geschichten und Anekdoten aus sieben Jahrhunderten deutlich. Sie bestätigen auf unterhaltende und vergnügliche Weise, was die Schlesier so liebenswert macht, der „Traum aus Lächeln und Sehnsucht, Tränen und Glück“.

Das Buch „Typisch schlesisch“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Schlesisches Kochbuch

herausgegeben von Henriette Pelz und Dora Kretschmer

550 Seiten — abwaschbarer Einband — DM 32,—

In diesem Kochbuch finden Sie 900 ausprobierte Kochrezepte in Neubearbeitung von Martha Röbner und Käte Hendewerk und 15 Illustrationen von Georg Nerlich.

Für jeden, der die schlesische Küche mit all ihren Spezialitäten liebt, ist dieses Buch eine lukullische Offenbarung!

Das Schlesische Kochbuch ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Nordseetourist-Reisen 84

Resedauer jeweils 8 — 10 Tage

nach: Altheide, Glatz, Kudowa, Habelschwerdt, Bad Langenau, Wölfesgrund, Frankenstein, Langenbielau, Schweidnitz, Waldenburg, Krummhübel, Hirschberg, Bunzlau, Breslau, Brieg, Oppeln, Leobschütz, Neustadt, Neisse, Ziegenhals, Grünberg, Sagan, Sorau, Glogau, Landsberg/Warthe und nach Posen-Allenstein, Danzig, Stettin.

Bitte Prospekt anfordern!

Verkehrsbetrieb Alfons Krahl

2882 Ovelgönne 1, früher Wallisfurth/Glatz
Breite Straße 19 — 21, Ruf (0 44 01) 8 19 16

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postscheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.